Mevius:
Rechtliches
Bedenecken
in Contri-
butions- u.
Exemtions-
sachen.

K 5
1631

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-468983-p0001-7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-468983-p0002-3

1,264.
246
512.

Rechtliches Bedencken in CONTRIBUTIONS- und EXEMTIONS-Sachen/

Insonderheit über die beyden Fragen

1. Ob die von der Ritterschafft wegen ihres Adel-Standes einig Privilegium vor anderen Land-Ständen / sonderlich aber denen von Städten in Contributionibus zu prætendiren?
2. Ob deroselben Ritterhueffen / darvon sie die Roß- und Mann-Dienste zu halten schuldig / in distincte privilegiret und befreyet seyn / also / daß sie zu keinen Zeiten / noch auff einigerley Arth und Weise darvon zu steuren verbunden / vielweniger angehalten werden können?

Auff eines vornehmen Mannes Angesinnen Anno 1635.

von dem Hochseel. Weltberühmten Jcto.

Herrn DAVIDE MEVIO,

Nachgehends hochverordneten Vice-Præside des Königl. Hohen Tribunals in Wismar/ gefertiget / folgends ex post Actis suppliret und Anno 1641. zur nützlicher Information in Druck gegeben/

Jetzo mit præmittireten Summariis vermehret.

HALLE/

Auff Unkosten Hieronymus Friederich Hoffmann/

Buchhändler in Zelle/ Anno 1697.

22. 3. 06.

KÖNIGL. BIBLIOTHEK DER U. HALLE a. S.

Petr. Heig. in qq. Jur. Civ. & Saxon. part. I. q. 18. n. 32. & 2. seqq.

DIcam quod sentio: Sæpe jam olim conquesti sunt tenuiores, â divitibus & nobilibus se nimium onerari; & condere quidem divites decreta, at inopes solvere tributa. Tempore irruptionum Vandalicarum & Gothicarum sæpius ejusmodi querelas auditas esse. *Salvian.* testatur. Inveniuntur, inquiens, plurimi divitum, quorum tributa pauperes necant: decernunt potentes, quod solvant pauperes: decernit gratia divitum, quod pendat turbà miserorum. Ipsi enim in nullo sentiunt, quod decernunt. Quid iniquius esse, aut indignius potest, quam ut soli sitis immunes â debito, qui cunctos facitis debitores. Addit postea, quod in hac ipsa causa hoc nostro seculo bene est notandum; Et putamus quod pœna divinæ severitatis indignissimus, cum sic nos pauperes semper puniamus? Et miramur, si non vincantur â nostris partibus hostes? aut credimus, cum iniqui nos jugiter simus, quod DEUS Justus in nos omnino esse non debeat?

KGL. BIBL. DER UNIVERS. HALLE

Geneigtester Leser/

Es mir gegenwärtiges Bedencken deß in aller Welt hochberühmten Juris Consulti Herrn Davidis Mevij zu Händen gekommen / und ich in der Nachfrage vernommen / daß solches unter desselben zusammen gedrucketen Consiliis nicht befindlich sey ; So habe ich mir die zulässige Freyheit genommen / dasselbe allen denen / welche dieses grossen Jcti. überaus wollgefassete Schrifften in hohen Ehren und wehrt halten / zu nütz- und ergetzlichen Diensten hinwieder auffzulegen ; Ich wil nicht hoffen / daß solches dem Löbl. Adel entgegen oder mißfällig seyn könne / weil darin die Rationes pro und contra, und zwar pro more Beati Domini Autoris herrlich / ausgeführet seyn / einfolglich ein jeder / was ihme angenehme / daraus lesen / und

und nach Belieben nehmen kan; Bevorab aber weil in demselben verschiedentlich / insonderheit Num. 42. 50. 70. und sonsten hin und wieder statuiret wird / daß eines jeden Landes speciale Gewohnheit in der Contributions-Pflicht und Immunität ein besonderes Recht mache / und demnach was in diesem Responso vornemlich auff das Pommersche Herkommen gerichtet ist / anderer Lande löblichem Adel / welches ein anderes hergebracht / nicht præjudiciren / noch dasselbe de loco ad locum, wie Num. 51. behauptet wird / extendiret werden kan / sondern vielmehr anderer Länder speciales Consuetudines, leges, und hergebrachte Freyheiten dadurch confirmiret werden; Zum wenigsten habe ich darunter keine andere Intention geführet / als gegenwärtiges Bedencken / davon für Geld kein Exemplar mehr zu bekommen gewesen / theils zu deß hochseeligen Herrn Autoris Ehren für gäntzlichem Verluste zu conserviren / theils der gelehrten Welt / welche dieses grossen Jcti. unvergleichliche Schrifften hoch æstimiret / damit zu dienen; Es ist dasselbe / so viel ich aus der Nachfrage verstanden / und theils aus dem gedrucktem Exemplar selbst wahrgenommen / von mehr wolgemeltem Herrn Autore zwar Anno 1635. und also in dem 26ten Jahre seines Alters / (welches wol zu admiriren) als Er

bereits

bereits zu Greiffswald Professor gewesen / zu erst entworffen / nachdem Ihme aber Anno 1637. das Syndicat zu Stralsund conferiret / dasselbe ferner ex actis publicis suppliret / und darauff Anno 1641. ich weiß nicht / ob mit oder ohne seinem Geheiß / gedrucket ; Ich habe darin im geringsten nichtes geändert / sondern nur zu mehrer Commodität deß geneigten Lesers die Summaria præmittiren lassen ; Wann ich befinden werde / daß meine Dienstgefliſſenheit nicht unangenehme sey / werde ich solche weiter darzu thun nicht ermangeln ; Der geneigteste Leser lebe indessen wol.

H. F. H.

Wohl

WOhl-Ehrwürdiger / Wohl-Ehrenveſter / Groß-Achtbahr und Hochgelahrter / ꝛc. Inſonders großgönſtiger Herr / und Hochgeehrter Beförderer / Demnach E. W. H. G. mir unlängſt referiret, was für eine harte Concertation bey dem zu Alten-Stettin hoc Anno gehaltenem Land-Tage zwiſchen der löblichen Ritterſchafft und den Erbarn Städten / in puncto Collectarum, fürgegangen / und derwegen mir hochgönſtiglich angeſonnen / ſolche Controverſiam, aus den Rechten und communicirten Nachrichtungen zu reſolviren, und per rationes dubitandi & decidendi, per otium, zu erörtern / So habe E. W. H. G. zu gebührlichem obſequio ich die Arbeit gern über mich genommen / und pro tenuitate meiner Legalität, in zweyen Quæſtionibus beſtermaſſen abſolviret, Thue darauff meine geringfügige Enucleation beygefügt überſchicken / und E. W. H. G. reiffen Cenſur unterwerffen / Bin auch erböhtig / da ichs etwa in einem oder andern nicht getroffen haben ſolte / nach vernommenen Erinnerungen Sanioribus & Juri Convenientioribus monitis, mich gern zu accommodiren, &c. Datum N. den 21. Novembris, Anno 1635.

I. N.

I. N. D. N. I. C. A.

SAchdeme in vorigen Jahren bey fried- 1.
lichem Zustande im Hertzogthum Stettin Pommern / bevorab Wolgastischen Regierung / hergebracht / wann etwa auff gemeinen Reichs- oder Creyß-Tagen gewisse Anlangen bewilliget / und von den Hochlöblichen Herren Landes-Fürsten / Christseligen Angedenckens / vermüge der Reichs-Constitutionen, dieser Lande Quota, oder auch in gemeinen Landesnöhten eine gewisse Summa Geldes von den Herren Landständen gefordert / oder aber wegen dero beschwerten Cammer ein subsidium charitativum derselben angestellet und per mutuam Conventionem placitiret worden / daß allewege von Huefen und Häusern gesteuret / und weilen darbey dieser Unterscheid gehalten / daß die Fürstlichen Ackerwercke / Ritterhuefen und der Städter Ackerwercke / nebenst den eigenthümlichen Ackern der Bürger in Städten / von solchen Collecten eximiret gewesen / und gegen die Steuren / welche Bürger in Städten von ihren Häusern gegeben / diejenigen Huefen / welche der Fürstlichen Ämpter und der vom Adel Unterthanen unter der Pflug gehabt / contribuiren müssen / Seynd die von der Ritterschafft dahero in die Ge- 2.
dancken gerahten / daß sie vor anderen Landständen / bevorab den E. Städten in Contributionibus sonderlich privilegiret, auch ihre Ritterhuefen in distinctè und semper frey seyn / deßfals auff allen Land-Tägen der fürnehmster und hefftigster Streit zwischen der löblichen Ritterschafft und

denen von Städten entstehet / Und zwar / so viel ihren Adel Stand betreffen thut / werden nachfolgende rationes und motiven angeführet :

I. Quæstionis rationes dubitandi.

3. 1. Daß vor Erst in dieser Welt es also beschaffen / daß darinne unterschiedliche Stände seyn / auch ein Stand vor dem andern sonderbahrer dignitäten und Freyheiten zugenieſſen haben sol / wie solches nicht allein von GOtt selbsten / als dem höchsten und einigen Stiffter alles Guten / geordnet / Sondern auch in allen wolbestalten Regimentern / Fürstenthumben und Landen / so mit Politischer Vernunfft regieret / Je und allewege mit fleiſſe observiret worden / *l. 2. C. ut dignitat. ord. Servet. Petr. Gregor. de Republ. lib. 4. cap. 10.*

4. Welchem löblichen Exempel auch die sämptlichen Pommerschen Hertzog. Fürstenthum und Lande â primæva fundatione & origine usq; ad præsentia tempora, nicht ohne sonderbaren Ruhm / mit grosser Standhafftigkeit gefolget / und unter andern in den Contributionibus & Collectis diesen Unterscheid gehalten / daß gegen die Steuren / welche Bürger in Städten von ihren Häusern gegeben / die jenigen Huefen / welche deß Herrn Landes-Fürsten und der von Adel Unterthanen und Bauren unter der Pflug gehabt / haben contribuiren müssen / massen die löbliche Ritterschafft in ihrer Nothdurfft / den 17. Januarij Anno 1635. wider die E. Städter übergeben / expresse setzen / und darmit ihr sonderbahres Privilegium in gemeinen Anlagen zu behäupten
5. vermeinen / Nobiles igitur cum dignitate Civibus præfulgeant, multisq; prærogativis præ cœteris gaudeant, *Tiraquell.*

in tract. de nobilitat. cap. 20. per tot. Matth. Stephan. eod. tract. c. 6. Daniel Ott. in dissertat. Jur. publ. cap. 19. pag. m. 461. non immerito â collectis excipiuntur, prout etiam de jure excipi debent, *l. 3. §. 1. ff. de muner. & honor. Guid. Pap. decis. 384. n. 1. Petr. Freder. de Processib. & Mandat. lib. 2. §. 14. n. 12. Waremund de Erenberg. in tract. de subsid. regn. cap. 4. n. 66.* 6.

Fürs Ander ist anzuführen Rechtens / quod nobilitas immunitatem tribuat *l. non tantum. 17. §. 1. & ibi Gothofr. in verb. nobilitatem, ff. de excusat. Tutor. Bard. ibid.* & privilegium immunitatis virtuti, nobilitati & scientiæ concedi, textus est manifestus in *l. Medicos ff. de Profession. & Med. & in l. 4. C. de prox. sacror. sorin.* modò nobiliter vivant, & si rus colant *Guid. Pap. de lo. & decis. 387. It. decis. 392.* secus si sordidè, aut mercaturam exerceant, *Guid. Pap. dicis. 196. & decis. 392. Thomat. in tract. de collect. §. Nobilitas. n. 2.* 7.

3. Fürs Dritte militiret pro hac sententia nobilitatis & militiæ favor. Omnes enim boni, inquit *Cio*, semper Nobilitati favemus, & quia utile est Reipub. nobiles esse homines, dignos majoribus suis: & quia valere debet apud nos Clarorum hominum bene de Republ. meritorum memoria, etiam mortiorum *in orat. pro Sext. in pr.* Coguntur illi in armis ad militiam semper esse parati, & tam equis, quam corporibus servire, ut justum videatur, eos in aliis relevari, *arg. l. eum qui. 30. in pr. ff. de jurejur.* & qui in servitiò sunt Principis, meritò â collectis excusantur, *Petr. de Vin. lib. 5. epist. 39. relat. à Petr. Heig. in qq. Jur. Civil. & Saxon. part. 1. q. 18. n. 2.* 8. 9.

4. Worzu fürs Vierdte ihnen nicht venia zustatten kompt inveterata quasi libertatis possessio, secundùm quam longæva consuetudine obtentum ajunt, ut nullis collectis sint gravati, nec eas cum civibus subire coacti; cum ta-

men sœpissimè casus evenerint, ut â Provicialibus ejusmodi collectæ petitæ & exactæ fuerint. Antiqua vero possessio justitiam habet permanentem cum omnibus suis qualitatibus, *l. qui bona fide. §. 1. ff. de adquir. vel amitt. poss. l. cum nemo. C. Eod. Gail. de arrest. Imper. cap. 7. n. 23.*

11. 5. Dahero fürs Fünffte nicht unbillich inferiret wird/ ex non usu taleandi seu collectandi inductam esse præscriptionem libertatis adversus talia onera, *Bart. in l. cum scimus.*
12. *n. 2. C. de agric. & censit. Aym. Cravet. consil. 111. n. 3.* Regulariter enim omnia onera sunt præscriptibilia, ubi non habemus legem manifestam, illam prohibentem, *Panormit. in C. accedentes. col. 3. de præscript. & in Consil. 94. incip. quædam Ecclesia vol. 1.* & in specie immunitatem â Collectis præscri-
13. bi posse tradit, *Bart. Consil. 59. n. 7.* ubi dicit, quod in præscribenda libertate adversus solutionem onerum non requiratur tempus antiquissimum, cujus initij memoria non extat in contrarium, sed sufficiat tempus 40. annorum, in quibus si non solverit collectas, tutus sit à futuris *Bart. ad l. Licitatio §. earum. n. 3. ff. de Public. & vectigal. Cravett. de Con-*
14. *sil. n. 12.* ubi plures allegat, Nam si consuetudine vel præscriptione induci potest, ut collectæ forensibus imponantur, illas ab eis exigendi, *Bart. ad l. 1. C. de aur. Coron. Bald. de præscript. 2. part. 5. princip. q. 6.* multò magis libertas adversus servitutem & obligationem collectarum præscripti-
15. one adquiri & induci potest; cum hæc favorabilior sit, quam præscriptio ipsorum onerum, *Cravett. d. Consil. 111. n. 10. Bald. d. lo. q. 7. n. 1. Modestin. Pistor. Consil. 4. n. 27. vol. 1.*
16. Welches auch in Recessibus Imperij fomentum hat/ R. A. zu Augspurg *de anno 1548. §.* Und sol unser Käyserl. ibi Ob einer deß Reichs Anschlags gefreyet/ darwider / wie in solchen Fällen Recht ist / præscribiret, & §. Wann auch ein

Aus-

Ausgezogener. Et hoc deniq; non tantum in Galliâ & Polo- 17.
niâ, ſed etiam in Germaniæ multis locis pro libertate No-
bilitatis invaluit *Guid. Pap. locis ſupra allegat. Franciſc. Burſat.*
Conſil. 161. n. 15. lib. 2. Roland. à Vall. Conſil. 61. n. 8. vol. 4. Ro-
ſenthal, de Feud. cap. 5. Concl. 78. n. 14. in not. lit. l. Warem. de E-
renberg. d. tract. c. 4. n. 66.

Rationes decidendi.

Ob nun wol obberegte Motiven kein geringſcheinliches 18.
Anſehen haben/ ſo mügen ſie dennoch im Stande deß Rech-
ten den Stich nicht halten / denn daß die vom Adel ihrer
Perſohn und Adels halber in Rechten keine ſonderliche im-
munität und Freyheit haben /

1. Erſcheinet (1.) daraus / quod nullibi in jure repe- 19.
riatur, nobiles in omnibus bonis eſſe privilegiatos. *Tiraquell.*
de nobilitat. cap. 20. n. 166. in fin. Schoner. diſputat. Feud. 4. lib. 1.
th. 89. lit. â in fin. ſed quilibet poſſidens in loco ad onera rea-
lia teneatur, quæ ſunt indicta, non habitâ contemplatione 20.
perſonæ, ſed ipſi ſoli rei impoſita, *l. reſcripto. 6. §. fin. & ibi*
not. l. fin. §. patrimoniorum. 21. ff. de muner. & honor. ſunt e-
nim onera rerum naturaliter. *Thomat. d. tract. in pr. n. 8.* I-
deoq; cauſa naturalis potius, quam accidentalis, qualis no- 21.
bilitas, inſpicienda, *l. ex facto. 43. ff. de fulgar. & pupillar. ſub-*
ſtit. & ab ejuſmodi oneribus mere realibus, inter quæ etiam 22.
refertur collecta, neminem, qui poſſidet, etiam Nobilem,
& quantum vis privilegiatum excuſari, text eſt in *l. ſunt mu-*
nera. 11. ff. de vacat. & excuſat. mun. & in l. neq; 5. C. de muner.
patrim. Bart. ad d. l. munerum. §. patrimoniorum. n. 3. Burſat. d.
conſil. 16. n. 4. & 5. It. n. 16. lib. 1. ſed omnes omninò ad pu- 23.
blicarum functionum oblationem, qui expreſſa lege non
inveniuntur immunes, urgendi ſunt, *l. omnes. fin. C. ſine Cenſ.*

vel-

vel. reliq. fund. l. omnes. 5. & l. in fraudem. C. de annon. & tribu. l. vacuatis 19. C. de Decurion. l. 1. C. de indict. Modestin. Pisto. d. Consil. 4. n. 11. vol. 1. & consil. 9. n. 45. & 2. seqq. vol. 2. adeo
24. ut exemptio ab oneribus patrimonialibus vigore conventionis, cum communitate facta, etiam datâ pecuniâ non subsistat, *Francisc. Bursat. d. Consil. 16. n. 18.* ubi de communi testatur.

25. 2. So ist auch zum (2.) bekant/ quod Nobiles & ignobiles quoad commoda & incommoda æquiparentur, *d. l. 3. §. 1. vers. cæteri. ff. de muner. & honor.* ubi exceptis militibus,
26. omnes alij æquiparantur; ignobiles verò onera patrimonij subire indubium est; idem ergò etiam de Nobilibus statuendum erit, cum per legem Nobiles exæquati sint plebæis *l. 2 §. deinde cum post. 25. ff. de O. J.*

27. 3. Womit (3.) einstimmet jus Novellarum, darinnen ausdrücklich gedacht wird/ quod conveniat, unumquemq Nobilem, semper functionem agere Civitatum, quas ir habitat, & hanc eis conferre habitationis repensationem, *Novell. 15. cap. 6. in fin.* cum igitur ad illa, quæ multò gra-
28. viora sunt, onera personalia teneantur, multò magis ac onera patrimonialia, â quibus quis facilius, quam ab illis liberatur, tenebuntur, *Tiraquell. d. cap. 20. n. 165.* Persona enim dignior est cunctis rebus, *l. sancimus. C. de SS. Eccles Wesenbec. in Epit. Feud. part. 5. c. 1. n. 119. vers. Et quando imponuntur.*

29. 4. Quibus (4.) accedit jus noviſſimum, nempe, *Recessus Imperij Augustæ Vindelicor de anno 1500. Rubr.* Was man mit den Ritterschafften zu Francken. & *Recessus Imperij Spiræ de anno 1542. §.* demnach haben wir auff der Chur-Fürsten/ ubi Nobiles immediati, qui tamen omnimodam Jurisdictionem & jura Regalia habere dicuntur, ejusmodi

mune-

muneribus ſubjiciuntur, derowegen vielmehr Nobiles mediati, qui non ſunt adeo privilegiati, darzu billich gehalten ſeyn.

5. Et his (5.) ſuffragatur, quod Nobilitas, prout hodie eſt, cum Jurisdictione, & ubi Vaſalli dicuntur, de jure Civili fuerit incognita. Omnes enim liberi naſcebantur; jus gentium verò invaſit libertatem, *l. 4. ff. de Stat. homn.* qua propter illa demum, quæ eſt ex ſcientiâ & virtute ingenij, aut ex optimis laboribus & actionibus noſtris, prout quæ in bellis adquiritur, vera Nobilitas & per Juris-Conſultum fuit cognita *Tiraq. d. tract. cap. 4. 5. & 8. n. 14. & ſeq.* Hinc eſt, quod Ulpianus propter exquiſitiſſimam juris ſcientiam nobilis *l. 2. §. fin. ff. de Excuſat. Tutor.* imo nobiliſſimus vocetur *l. 4. §. 1. in fin. Eod. tit.* & Imperator à JCto Scœvola nobiliſſimus appelletur *l. 3. ff. de natal. reſtit.* illa igitur Virtute animi, vel labore corporis adquiſita propriè eſt nobilitas, habetq; ſua privilegia *d. l. Medicos. C. de Profeſſor. & Med. d. l. jubemus ibi, ut labore dignitas conquiſita. C. de prox. ſacr. ſcrin.* ſic noſtri vaſalli, qui Nobilitatis titulum noſtris moribus ſuſtinent, ſuam primævam originem ut plurimum â militia habent, *Thomat. d. tract. §. Exactis. n. 5. Hartm. Hartm. pract. Obſ. tit. de Feud. 52. obſ. 1.* Nun iſt aber ex jure unverborgen/ quod milites onera Patrimoniorum ſuſtinere cogantur, *l. 2. §. 1. & l. 4. ff. de privileg. veteran. l. 7. ff. de vacat. & excuſat mun. l. 2. C. de muneri patrim.* Derowegen vielweniger die Nobiles ab oneribus realibus & patrimonialibus exempt und befreyet ſeyn/ cum juris regulæ ſtandum ſit, donec exceptio probetur, *l. ab ea 5. ff. de probat. l. 1. & ibi Dec. n. 6. ff. d. R. J.*

6. Tandem conſtat ipſum Principem & Imperatorem omnino non immunem ab ejuſmodi oneribus realibus,

bus, ſed prædia illius contributioni obnoxia eſſe, *l. 2. C. de priv. dom. Auguſt. Tiraq. d. cap. 20. n. 167. verſ. Ad realia.* cum tamen is ſit nobiliſſimus *d. l. 3. de natal. reſtit.* Ideoq; multo magis Nobiles ad illa teneri dicendum eſt *Thomat. d. §. E-*
36. *xactis. n. 3. verſ. Tertio ultra.* Et huic ſententiæ utpote in jure veriori, ſubſcribunt, *Tiraquell. d. cap. 20. n. 165. Thomat. d. §. Exactis n. 1. & multis ſeqq. Barthol. Bellencin. in tract. de ſubſid. Charitat. & c. q. 33. n. 4. Roſenthal. de Fedu. cap. 5. concl. 78. n. 13. Schnedewin. d. part. 5. cap. 1. n. 119. verſ. Et quando Schöner. d. diſput. Feut. 4. lib. 1. th. 89. lit. a in fin. Matth. Stephan. in tract. de Nobilitat. cap. 6. n. 31. verſ. De Nobilibus.* Idq; & conſulendo tenent, *Oldrat. Conſil. 98. in pr. Modeſtin. Piſtor. Conſil. 9. n. 45. & 2. ſeqq. & Conſil. 21. n. 22. vol. 2.* Ex quibus manifeſtò liquet, Nobiles noſtros quatenus nobiles, vel ſolius nobilitatis intuitu, non habere immunitatem à Lege in publicis functionibus, ſeu muneribus patrimonialibus : â Principibus vero illis privilegia ſpecialia ratione exemptionis data & con-
37. ceſſa eſſe, nunquam probari poterit. Nam uti in Univerſo terrarum Orbe nullus reperitur Rex aut Princeps, cui fas ſit, tributum ſuis ſubditis ſine ipſorum conſenſu & voluntate imponere, niſi violentia & tyrannide uti velit, ex *Comin. 5. hiſtor. cap. 18. refert. Caſpar. Kloch. de contribut. concl. 7-* Reincking. *de Regim. ſec. & Eccleſ. lib. 1. claſ. 5. cap. 4. n. 146.* Ita etiam Pomeraniæ Principes, laudatiſſimæ memoriæ, hanc poteſtatem ſibi nunquam ſumpſerunt, ut â ſubditis ſuis, ſine illorum conſenſu, teruncium exegiſſent; qua libertate non tantum Nobiles, ſed etiam ignobiles & Cives in Civitatibus gaudent, ita, ut in eo æque ſint privilegiati, quam Nobiles.

Reſpon-

Resonsiones ad Rationes dubitandi.

Ad 1. Ad rationes igitur ex adverso allatas quod attinet, committunt in prima fallaciam consequentiæ, dann es keine Folgerey abgibt: Gott hat einen Unterscheid unter den Ständen geordnet / und einen dem andern vorgezogen / Item, der eine sey vor dem andern mit sonderbahren dignitäten, privilegien und immunitäten begabet / E. seynd sie Steur frey / und dürffen von ihren patrimonial-Gütern nichtes geben / Privilegia enim sunt facti, *c. 1. de constit. in 6.* *Decian. Resp. 6. n. 47. vol. 4. Menoch. de præsumpt. lib. 6. præsumpt. 14. n. 15.* quod non præsumitur, sed probandum *c. cum in jure. d. offic. Jud. deleg. l. asseveratio. C. de non num. pec. cum similib.* So folget sichs auch nicht / weilu vor diesem es also gehalten / wann in Städten von den Häusern gesteuret / daß alsdann die vom Adel nur von den Bauerhuefen auf dem Lande gegeben / E. seynd sie simpliciter in omnibus exempt, und semper frey. Dann ob zwar die Feuda und Ritterhuefen certo respectu befreyet seyn / wie in secunda quæstione mit mehren deduciret werden soll / so folget doch nicht / illos etiam in aliis bonis extra feuda exemptos esse, ut in rationibus decidendi supra probatum est; Cum unius inclusio alterius sit exclusio, *l. cum Prætor. ff. de Judic. l. maritus C. de Procurat. cum similib.* Præsertim vî & naturâ rei exclusæ; quando nimirum in casu excluso non eadem, sed diversa militat ratio. Was demnach die allegirten Dd. qui Nobiles â Collectis exemptos volunt, anlangen / intelligendi sunt, de Nobilibus Vasallis sive quatenus feuda possident, quæ regulariter exempta sunt; vel etiam loquuntur duntaxat de speciali alicujus loci consuetudine.

38.

39.

40.

41.

42.

43. *Ad 2.* Ad ſecundam rationem reſpondetur, textum allegatum loqui de munere Civili perſonali, quod plus oneris, quam dignitatis annexum habet. Committunt igitur elenchum â dicto ſecundum quid, ad dictum ſimpli-
44. citer. Deinde diſtinguendum eſt inter nobilitatem ſcientiæ & politicam; illa enim non tranſit in Succeſſores, & ſic non afficit aliquem perpetua immunitate. Ideoq; jure ſingulari introductum eſt, nobilitatem ſcientiæ, de qua allegata *l. Medicos.* loquitur, immunitate gaudere, quod non eſt in conſequentiam trahendum, *l. jus ſingulare. & l. quod non. ff. de LL. Thomat. d. §. Exactis. n. 10.*

45. *Ad 3.* Tertia ratio à favore nobilitatis deſumpta parum ſtringit. Non enim cujusq; rei favor alteri præjudicium parere debet, *c. ex tenore. ext. de for. compet. c. nuper. ext. de donat. int. vir. & uxor.* nec favorabile uſquequaq; cenſeri debet id, quod per conſequentiam in odium cujuſquam detorqueri poteſt, *Bald. in l. quod favore. in 7. oppoſit. C. de LL. per l. cum ex oratione. §. fin. ff. de Excuſat. Tutor. Conſil. Marp. 20. n. 47. vol. 1.*

46. *Ad 4. & 5.* So kan ihnen auch fürs Vierdte und Fünffte die angezogene poſſeſſio libertatis & præſcriptio weniger dann nichts zu ſtatten kommen/ zumahlen bey Friedens Zeiten / da die Contributiones rariores & tolerabiliores geweſen / der Caſus, das ſecundum vires patrimonij, oder ſonſten auff andere Art geſteuret/ niemahlen ſich begeben/ auch die von Städten ſolcher/ oder anderer geſtalt nicht contribuiret, ſondern es ſeynd nur nach Häuſern in Städten und Bauerhueffen auff dem Lande per modum conventionis die Steuren colligiret und eingebracht/ und ſchlechter Dinge die Ritterhueffen auff dem Lande/ dagegen der Städter Ackerwercke und der Bürger Acker auff den Stadtfel-

dern

dern eximiret worden / Wiewol Anno 1614. und 1626. unterschiedliche Steuren auch von den Ritterhueffen bewilliget / wie in secunda quæstione mit mehren berühret werden sol / non igitur sequitur, Es haben die vom Adel von ihren Ritterhueffen nicht gesteuret / E. seynd sie simpliciter von allen Steuren privilegiret und in quasi possessione libertatis contribuendi ab allodiis. Ad inducendam enim quasi libertatis possessionem, necesse est, ut casus ejusmodi aliquando evenerit, *Cravett. d. consil. 111. n. 3. ibi. quia sæpissimè casus evenit. & vers. habetur etiam per Moder. n. 161. quia Casus & necessitas mittendi non evenerit, non præscribit libertatem.* 47.

Cum etiam sine possessione vel quasi præscriptio non procedat, sed hæc illam semper præsupponat, *l. 25. & l. 44. §. fin. ff. de Usurpat. & Usucap. Oldrat. Consil. 172. in pr. vers. secundo. & n. 3.* Unde regula manavit, non plus præscriptum intelligi, quam fuerit possessum *l. 1. §. Julianus. ibique. gl. Bart. & Dd. ff. deit. act. privat. c. cum olim. ibiq; Canonistæ ext. de Usucap. & præscript.* Und aber allhier keine possessio vel quasi per rei naturam vorhanden seyn kan / weilen sich der Fall niemahlen begeben / cum non entis, nullæ sint qualitates, seu considerationes *l. ejus qui pen. vers. quare si nullâ. & ibi Gothofr. ff. si cert. petat. cum similib.* 48. 49.

Sonsten ist bekannt / wie bey diesen schweren Kriegeszeiten die Noth erfordert / daß secundum facultates, und auff andere Weise gesteuret werden müssen / daß auch die Nobiles davon nicht exempt und befreyet gewesen / sondern gleich anderen Landes Einwohnern das ihrige / ohn einig Bedinge / herbey getragen / und so wol Kopff- als Tranck- und Scheffel: und an statt dieser / zum öfftern Persohnen / wie auch Viehesteuren gegeben / auch zuweilen pro modo facultatum, und von ihren zinßbahren Geldern contribuiret.

30. *Ad 6.* Was endlich de consuetudine aliarum Regionum, & in multis locis Germaniæ angezogen wird/ kan nicht weiter verstanden werden/als de nobilibus Vasallis, sive quatenus feuda habent. So seynd auch solche consuetudines singulares locales. *c. jus Civile distinct. 1. l. omnes populi ff. de J. & J. Chasan. de consuet. Burgund. in præm. verb. Coustumes. n. 30. Fab. in C. Fabr. lib. 1. tit. 4. def. 3. n. 11. in. text.* quæ
31. non obligant, nisi subditos, *c. ut animarum. 2. de constit. in 6. l. 1. ubi gl. verb. quos. lit. e. C. de Sum. Trinitat. Decian. Resp. 11. n. 129. vol. 1.* nec de loco ad locum extenduntur *Cravet. consil. 30. n. 5. consil. 121. n. 8. & consil. 592. n. 85.* Und seynd nicht
32. allein in Anglia, Hispania, & quam plurimis locis Germaniæ contrariæ consuetudines, ubi Nobilitati tributa imperantur, teste *Bodin. de Republ. lib. 1. cap. 6. pag. m. 87.* Sondern auch in vicinia, als in Saxoniâ superiori, Marchiâ & Megapoli, da der Adel propter solam Nobilitatem von den Contributionibus und gemeinen Landes Beschwerden eben so wenig exempt ist/als andere Landes Einwohner/massen die in offenen Druck ausgefertigten Steur Edicta klärlich ausweisen/ ob sie gleich in modis varijren.

2. Quæstionis rationes pro Nobilibus quæ faciunt.

33. Was nun ferner die Ritterhueffen und bona feudalia, darvon sie ihre Mann- oder Lehn Dienste præstiren, und also die Lehne mit ihrem Leibe verdienen sollen/ belangen thut/ major exoritur dubitatio, num in illis simpliciter ab omnibus oneribus sint exempti, an vero certis casibus etiam de illis contribuere teneantur? illud volunt Nobiles, & pro illa opinione, tanquam pro aris & focis pugnant, also dass auch *Anno 1597.* auff öffentlichem Conventu zu Ufermünde

diese

diese Rede gefallen; Es wurdens die Städte dahin nicht bringen/daß die vom Adel von ihren Ritterhueffen Steur geben und reichen solten/wie dann solche Wort in nechsten Jahren auch zum öfftern geführet worden/und zwar aus folgenden motiven und Rechtsgründen.

1. Primo enim notum est, Collectarum solutionem 54.
regulariter subjectionis esse tesseram, *c. magnum 11. q. 1. c. omnis anima. Ext. de Censib. l. 16. C. de præscript. 30. vel 40. annor. Wesenbec. Consil. 27. n. 20. vol. 1. & Consil. 62. n. 12. & Consil. 78. n. 10.* Cum vero jus Vasallagij, die gebührende Lehn- 55.
gerechtigkeit / non faciat quem subditum, nec ad juramentum subjectionis adstringat, *Cravet. Consil. 912. n. 15. Wesenbec. Consil. 1. n. 57. vers. Itaq; licet Jodocus. vol. 1. Matth. Steph. de Jurisdict. lib. 2. part. 1. cap. 7. n. 219. & seq.* sed illum ex domicilio metiri oporteat, *Wesenbec. d. lo. Gail. lib. 2 obs. 35. n. 2.* consectarium est, Nobiles Vasallos ratione feudi non posse collectari.

2. Secundo constat, Vasallos ratione feudi ad servitia 56.
personalia Domino præstanda devinctos esse; ideoq; ulterius collectis, vel aliis oneribus gravari non debent, *Andr. de Isern. inc. 1. in verb. Et plaustrorum. n. 12. vers. sed si Laicus. de Regal. Natt. Consil. 400. n. 16. tom. 2.* cum legibus prohi- 57.
bitum sit, aliquem duplici onere gravari, *l. navis. §. 2. vers. quid ergo. ff. ad L. Rhod. de jact. l. 32. §. 5. ff. de legat. 2. l. 10. C. de Excusat. muner. l. fin. C. de fund. limitroph.* & semel decimatum ulterius decimare, *Roland. à Vall. consil. 1. n. 21. vol. 2.* Unde *Symach.* dicebat, nostri ordinis functiones onerarii geminis incommodis non oportet, *lib. 5. Epist. 63.*

3. Tertio res ipsa jure exempta est, cum proprium sit 58.
rei feudalis, non subjici oneribus *d. l. fin. C. de fund. limitroph. Isern. d. lo. Petr. Surd. Consil. 135. n. 12. & n. 35. Cothman. Resp.*

Resp. 11. n. 32. vol. 1. Unde pro Regulâ traditur; Nobilem, qui feuda possidet, â tributis & collectis excusari. *Matth. Steph. in d. tract. de Nobilitat. cap. 6. n. 32.*

59. 4. Quarto juris est manifesti, si Vasallus Domino feudi collectas indebitas solverit, præsumi hanc solutionem factam esse vel per vim & impressionem, *Bald. in c. 1. qual. Vasal. jurar. deb. fidel. relat. â Bær. decis. 132. n. 4.* vel per errorem, si constat, rem aliter se habere, *l. si post divisionem. 4. & ibi Bart. n. 2. C. de jur. & fact. ignor.* vel ad importunas Domini preces, animo non sibi præjudicandi, sed lites execrandi, *Alexand. consil. 33. n. 10. & seq. lib. 5. Ruin. consil. 111.*

60. *n. 21. lib. 5.* ideoq; illam solutionem Vasallo non nocere, nec præjudicare. *Roman. consil. 252. n. 5. Alexand. d. n. 10. Roland. â Vall. consil. 45. n. 73. vol. 1. Schrad. de Feud. part. 10. sect. 5. n. 117. & seq.* Imo Dominum illas restituere, & in futurum â talibus exactionibus abstinere debere, tradit *Speculat. in tit. de censib. §. nunc dicend. n. 2. & 3. relat. â Schrad. d. lo. n. 119.*

61. 5. Et quamvis quinto non nulli Dd. in ea sint opinione, quod Vasalli teneantur subvenire Domino tempore belli, vel propter imminens periculum, vel propter aliam quamlibet necessitatem, *Tiraquell. d. cap. 20. n. 169. vers. quod*

62. *tamen limitat*, non tamen ex illorum *Dd.* dictis colligi potest, illud ratione feudi accipiendum esse, & eo respectu illos teneri: Immunitas enim alicui concessa ex causâ non gratuitâ, sed onerosâ, ita accipienda est, ut habeat locum, etiamsi collecta imponatur propter magnam quandam & insolitam necessitatem *Natt. consil. 397. n. 9. Rol. â Vall. consil. 5. n. 53. vers. secundo respondetur. vol. 1. & consil. 76. n. 13. & n. 23. vol. 2. Cravet. consil. 604. n. 10. & seq. Schrad. d. tract. part. 10. sect. 1. n. 130. vers. attamen*, Et posito, ex allegata

Dd.

Dd. doctrina colligi posse, Vasallum illo casu teneri, illa 63.
tamen decisio intelligenda est, quando contra illam necessitatem aliter succurri, consuli, vel subveniri nequit; non vero extendenda ad illum casum, quando ex contributione aliorum subditorum illa necessitas sublevari potest; quemadmodum in simili tradunt *Dd.* privilegium immunitatis non extendi ad casum maximæ necessitatis supervenientis, cui aliter provideri potest, *Natt. consil. 63. n. 21. tom. 1. Roland. à Vall. d. consil. 5. n. 52. vol. 1. & d. consil. 76. n. 25. vol. 2.*

6. Wormit auch Sexto, des Heiligen Röm. Reichs 64.
Abscheide einstimmen / darinne nirgends zu befinden / daß die vom Adel von ihren Lehngütern / die sie mit ihrem Leibe verdienen müssen / zu den Türcken / oder anderen Reichs- oder Kräyßsteuren etwas zugeben und contribuiren schuldig seyn solten / sondern reden nur von den gefreyten Personen / nicht aber von den gefreyten Gütern / quod igitur lege non cavetur, in practicâ non atten- 65.
ditur, *Bald. in c. nihil. ad fin. ext. de Elect.* nec superstitiosis inventionibus præsumendum est, quod lege expresse non reperitur cautum, *Consil. Marp. 27. n. 135. vol. 1. Surd. Consil. 163. n. 8. & consil. 183. n. 15.* quia sine lege loqui erubescimus, *Novell. 18. cap. 5.* neq; contra illius verba extendi debet, *l. quod constitutum, & ibi Gothofr. verb. duntaxat. ff. de testam. milit.* Non enim verisimile est, legis latorem, sive facien- 66.
tem constitutionem aliquam id voluisse, quod verbis non expressit, *c. inter corporalia. vers. unde si circa. Ext. de translat. Episcop. c. audientiam. 12. ext. de decim. l. 1. §. 11. vers. Si autem. in fin. C. de Caduc. toll.*

7. Pro qua sententia Septimo facit, quod constitutio 67.
quælibet ita sit accipienda, ut personæ privilegiatæ, quan-

tò

so minus fieri potest, collectis graventur, *Cravett. Consil. 276. n. 4. vers. quarto respondeo.*

68. 8. Quibus Octavo accedit, quod hic in Pomerania consuetudine invaluerit, ne Nobiles ad contributionem collectarumq; solutionem teneantur, Massen unläugbar/ daß unzehlich viele Reichs- und Kräyßsteuren in vorigen Jahren / bey fürfallenden Nöhten ergangen/ darzu die vom Adel so wenig von ihren Ritterhueffen / als sonsten von ihren anderen patrimonial-Gütern das geringste nicht geleget / sondern seynd allezeit darvon befreyet gewesen /

69. Nun ist aber unzweiffelichen Rechtens / Nobiles collectas solvere, vel ad earum solutionem quicquam contribuere eo casu cogi non posse, quando in loco aliquo usitatum, vel consuetum est, Nobiles ad solutionem collectarum nihil conferre *Guid. Pap. d. decis. 384. & decis. 387. Tiraquell. d.*

70. *cap. 20. n. 198.* In exigendis enim collectis, reliquisq; oneribus publicis, etiam Romano Imperio debitis semper attendenda & inspicienda est consuetudo loci. *Bart. in l. missi opinatores. n. 6. C. de Exactor. tribut. & in l. 1. C. de jur. Coron. Cravet. d. Consil. 111. n. 10. Roland. à Vall. Consil. 79. n. 17. vol. 3. Menoch. Consil. 1144. n. 47. Bursat. consil. 15. n. 14. lib. 1.* Ubi de

71. communi testatur. Consuetudine autem loci immunitatem â collectis & reliquis muneribus, quæ propter publicam utilitatem & necessitatem indicuntur, induci posse, textus est expressus in *l. 1. & 2. & ibi gl. de exact. vel translat. milit. annon. lib. 12. in d. l. missi opinatores. C. de exact. tribut. lib. 10. in l. negotiantes & in l. maximarum. C. de Excusat. mun. Eod. lib. d. l. 1. C. de aur. Coron. cum similib.* Welchs auch den Reichs-Constitutionibus gemeß ist/ *Recessus de Anno 1557.* §. So sol es derowegen *ibi* wie herkommen und recht ist. *Recessus de anno 1566.* §. Dieweil nun / *ibi* wie rechtmässig herkommen

men ist latè *Mynsing. Resp. 1. decad. 15. n. 44. & seqq. usq; ad n. 53.*

9. Bevorab wann Nono legitima præscriptio darzu kompt / Dubio enim caret, immunitatem â collectis per præscriptionem adquiri posse, *Covarruv. repetit. c. possessor. part. 2. §. 2. n. 8. de R. J. in 6. Natt. Consil. 446. n. 12. & seq. & n. 20.* Et ad hanc præscriptionem lapsum 30. *Cravett. de Consil. 111. n. 12.* vel ut alij 40. annorum sufficere, tradit *Cravett. de consil. n. 11. & seq. Balb. d. 2. part. 5. part. princip. q. 7. Natt. de consil. 446. n. 13.* præsertim accedente titulo, & bona fide, ut hic est Legis titulus. Und da je solche opinion nicht stat finden solte / So ist doch unstreitig / immunitatem â collectis, per præscriptionem illius temporis, cujus in contrarium memoria non extat, adquiri posse, *Natt. d. consil. 446. n. 11. in fin. & n. seq.* ubi dicit ejusmodi præscriptionem habere vim tituli legitime constituti, *l. hoc jure 3. §. 4. ff. de aq. quot. & æstiv. c. 1. ext. de præscript.* privilegij expressi *c. super. vers. præterea de V. S. Dec. Consil. 588. n. 6. & consil. 680. col. 2.* & legis *l. 1. §. fin. l. hoc idem sequimur. & l. seq. in pr. ff. de aq. & aq. pluv. arc.* nec non æqui pollere veritati *l. 1. ubi gl. C. de Servit. Cravet. consil. 10. n. 11. in fin.* & tantum posse quantum Imperator cum causa *Andr. de Isern. in c. 1. in verb. flumina publica. col. 3. quæ sunt Regal.* per eamq; adquiri impræscriptibilia, *c. 1. de præscript. in 6.* imo vim contractus habere, *Cravett. d. n. 11. Roland. â Vall. Consil. 76. n. 12. & seq. vol. 2.* & huic Sententiæ subscribunt *Roland. â Vall. d. consil. 5. n. 35. & seqq. & d. consil. 76. n. 13. & seqq. Natt. consil. 63. n. 11. & seqq. & consil. 397. n. 8. & seq. It. Consil. 460. n. 16. Cravet. d. Consil. 604. n. 12. & consil. 707. n. 28. Mynsing. d. Resp. 1.* Nun ist aber unläugbar / daß die Ritterhuessen nicht nur 30. oder 40. Jahr / sondern so lange als sich Menschen gedencken erstrecken

mag / eximiret gewesen / und der Adel nichts darvon contribuiret.

Casus exempti, & certæ restrictiones.

78. Ob nun zwar nicht ohne / und die E. Städter ultrò gestehen / quod collecta pro rebus feudalibus regulariter imponi nequeat, idq; ex rationibus supra adductis, so seynd demnach gewisse Casus, auff welche diese immunität keines weges extendiret werden kan.

79. 1. Und zwar vor Erst / wird die löbliche Ritterschafft nicht in Abrede seyn / hanc immunitatem illis non ratione personæ, sed servitiorum intuitu concessam esse, *Modestin. Pistor. Consil. 19. n. 49. & seq. vol. 2.* ut certa & determinata servitia pro illis præstent, eaq; plerumq; nominata & consueta sint, massen die Adelichen Land-Privilegien mit mehren besagen; dahero â contrario sensu, quod argumentum

80. in jure fortissimum est, unstreitig erfolget / Nobiles ejusmodi immunitate non gaudere, quandò nulla præstant servitia equestria, wann sie keine Ritterdienste leisten / Unde *Bodin.* inquit, quod ne feuda quidem eximenda sint, nisi possessores militent, aut militibus stipendia solvant, *lib. 6. de Republ. Cap. 2. pag. m. 1033.* Cessante enim causa exemptio-

81. onis ab oneribus, & privilegij, quæ in servitiorum præstatione consistit, cessat & ipsum privilegium, *i. Athletæ §. 1. ibi, quoad in præsidiatu sunt. & l. Geometræ ibi donec curam gerunt. ff. de excusat. Tutor. l. semper §. negotiatores. ff. de jur. immunitat. Dyn. in cap. decet. n. 2. de R. J. in 6. Tiraquell. in suo tract. cessante caus. part. 1. n. 117. n. 203. & n. 210. It. in tract. de jur. primogen. q. 40. n. 170. Modestin. Pistor. Consil. 52. n. 7. lib. 1.*

82. Weilen nun die von der Ritterschafft bey jetzigem Zustande / auch

auch in Friedens Zeiten in vielen Jahren kein Pferd gesattelt/ spüret man nicht / quo juris prætextu dieselbe ihre Ritterhueffen von den gemeinen Landes-Bürden in casu communi eximiren, und die gantze Last auff die Armen / erschöpffen / ruinirten, und verwüsteten Städter / und ihre noch wenig übrigen Bauren weltzen / und also dieselben vollends zum Grundgange bringen wollen; Worüber vor etliche 30. Jahren / der Hochlöblicher Hertzog zu Stettin Pommern / Philippus Julius Christseligen angedenckens / hefftig geklaget / und der Ritterschafft solchen ihren Unfueg sehr scharff vorwiesen / In deme sie in dero Schreiben an die löblichen Herren Land Stände *sub dato* den *11. Julij Anno 1605.* außdrücklich setzen / ihr die löbliche Ritterschafft habet es zwar wol Ursache euch dieses Wesens mit Ernste anzunehmen/ sintemahl unsere Herren Anherren und Voreltern nicht alleine eine ansehnliche particul des Landes euch und euren Voreltern auff Lehn Recht eingereumet / und zugeeignet/ sondern auch mit herrlichen Privilegien und Freyheiten begnadet / auch eurer viele zu Dignitäten und Ämbtern befürdert/ dardurch viele Geschlechter in gedeyliches auffnehmen gerahten und in gutem Wollstande noch sitzen/ desgleichen haben Wir / zeit unser Regierung / vielen euers Mittels gnädige Hülffe und Befürderung erzeiget / dannenhero auch endlich die von der Ritterschafft in dieser Wolgastischen Regierung nicht alleine *Anno 1614.* in eilff Jahren nacheinander 33. Steuren / sondern auch *Anno 1626.* Aber eins nach solchem neuen modo eine gewisse Anlage / besage der publicirten Landtags-Abscheiden von ihren Ritterhueffen / gegen gebührliche reversalen, gewilliget / da die Fürstlichen und der Städter Ackerwercke das ihrige gleichfals mit zugetragen.

83. II. *Alter casus* est durum necessitatis telum, quod omnes indifferenter penetrat, daß nun die vom Adel auch wegen ihrer Lehngüter in casa summæ & urgentis necessitatis nicht eximiret seyn / noch berührtes privilegium, welches ihnen wegen der Lehne / Roß- und Mann-Dienste competiret, dahin extendiret werden kan / solches wird mit nachfolgenden Rechtsgründen / und vernünfftigen rationibus Politicorum stattlich bewehret.

Rationes pro necessitatis casu.

84. (1.) Et quidem primo, quod urgente publica necessitate, omnes secundum patrimonii sui vires, atq; ita Nobiles etiam de suis prædiis feudalibus contribuere teneantur, nulla habita immunitatis & privilegij ratione, textus est manifestus *in d. l. 1. C. de indict. & in l. fin. C. de muner. patr.*
85. *lib. 10.* ubi expressè dicitur, quod nulla domus, vel sacri patrimonij, vel emphiiteutici juris, vel hominum privatorum, etiamsi privilegium aliquod habere doceatur, ab hac
86. necessitate sejuncta sit. Unde etiam ipsius Cæsaris prædia tali casu ejusmodi onera sustinere tenentur, *d. l. rem provatam C. de privil. dom. August. l. 2. C. de quib. muner. vel. præstat. Thoming. decis. 55. n. 21.*

87. (2.) Secundo probatur per textum *in l. Un. n. pr. C. ut nem. lic. in empt. Spec. se excus.* ubi indictis muneribus emendi frumenta & alias species tempore necessitatis, nemo est immunis propter privilegium, quocunq; modo quocunq; tempore concessum. Et quamvis non nulli existiment, ca-
88. sum ibi specialem poni, in munere emendi frumenta, & alias species imminente necessitate, qui non debet extendi ad alias collectas propter publicam necessitatem extraordi-

nariam

nariam impositas; notum tamen est, ubi agitur de favore publico ex identitate rationis de similibus ad similia fieri extensionem, *Bart. in l. si constante. n. 37. & seq. ff. solut. matr. Decian. Resp. 46. n. 113. vol. 2. Bursat. consil. 50. n. 21.* etiam in exorbitantibus & pœnalibus *Decian. d. lo. & Resp. 108. n. 33.* nec dicitur extensio ex ratione identitatis, sed potius comprehensio *Decian. d. n. 33. & Resp. 43. n. 41. Eod. lib. Ft. Resp. 111. n. 10. & seq vol. 3.* Unde *gl. in d. l. Un.* expressè examplificat in necessitate guerræ. 89. 90.

(3.) Tertio facit. *l. jubemus nullum. C. d. SS. Eccles.* ex quo textu *Bald.* duo notat; 1. quod â necessitatibus imminentibus ratione guerræ nullus possit se excusare, prætextu alicujus privilegij, idq; ob publicam utilitatem, quæ est præferenda privatæ. 2. quod privilegium generaliter indultum non includat casum publicæ utilitati contrarium, & si includeretur, non valeret. 91. 92.

(4.) Quarto constat, quod privilegium non extendatur ad casum incogitatum, & de novo supervenientem *l. Rutilia Polla. ff. de contrah. empt. l. 5. & l. 9. §. 3. vers. his tantum. ff. de transact. Hieron. Schurff. consil. 59. n. 25. Cent. 1. Mynsig. decad. 11. Resp. 1. n. 91. vers. nam de hoc non cogitarunt*, sed illi semper inest tacita hæc clausula, rebus sic stantibus, & in eodem statu permanentibus. *Natt. consil. 526. n. 16. Modestin. Pistor. part. 4. q. 149. n. 71. in not. Rauchbar. q. 11. n. 91. part. 2.* 93. 94.

(5.) Quinto, juris haud dubij est, necessitatem non subjacere legi communi *c. consilium, vers. cum autem quæ-sieris. de observat. jejun. c. remissionem. vers. sed notandum. 1. q. 1. c. quanto. de consuet. l. de pupillo. 5. §. 11. & seq. ff. de nov. op. nunciat. Dec. in l. quæ propter necessitatem. ff. de R. J. Roland. â Vall. consil. 42. n. 24. vol. 2.* & hanc necessitatis vim esse, ut 95.

nulla

nulla legum obligatione teneatur, tradit *Bodin. de Repub. lib. 4. cap. 3. fere in med. pag. m. 666. verſ. quod ſi quis & pag. ſeq. verſ. nulla igitur.* Unde frangere legem dicitur, *Schurff.*
96. *conſil. 55. n. 8. cent. 3.* & publicæ ſalutis & neceſſitatis causâ, â legis præſcripto, ipſo jure permittente, deflectendum prudentes omnes ſemper in omni ætate quaſi per manus tradidiſſe, author eſt *Warem. de Ehrenberg. in d. tract. de ſubſid.*
97. *regn. cap. 8. 9.* Ergo multo minus privilegio ſubjacet, cum illud ſit jus ſpeciale debilius, quam jus commune *l. ejus militis. 34. §. 1. ff. de teſtam. milit. Chaſſan. ad conſuet. Burg. Rubr.*
98. *7. §. 19. n. 58. verſ. Adverte.* Hinc Politicorum vox, extraordinario tempore & extrema neceſſitate urgente, nullus omnino poteſt eſſe liber, cum privilegia omnia neceſſitate frangantur, *Keckerman. in curſ. Philoſoph. d. 34. q. 11.*
99. (6.) Unde Sexto â Dd. infertur, neceſſitatem licitum, facere, quod aliàs lege non eſt licitum, ſed prohibitum, *c. licet. de fer. l. Divus Pius. ff. de petit. Hered. Dec. d. lo. n. 2. Schurff. conſil. 67. n. 19. cent. 1.* & tantam ejus vim eſſe, ut quæ injuſta ſunt, juſtiſſima videantur, *Bodin. de Republ.*
100. *lib. 5. cap. 5. fere in fin. verſ. Hæc autem p. m. 896.* imò habent hoc publicæ neceſſitates, ut multa cogant, *Surd. Conſil. 272. n. 15.* ſunt enim morſus neceſitatis graviſſimi, *Port. Lab. in declamat. catilin.* & neceſitati omnia obedire, inquit Eccle-
101. ſiaſtes. Hinc res ſacra, cujus alienatio aliàs prohibita eſt, propter neceſitatem fit alienabilis §. *Sacræ Inſtit. de R. D. & ibi Dd. l. Sancimus. C. de SS. Eccleſ.* & patri filium vendere permittitur *l. 1. & 2. C. de patr. qui fil. diſtrax.*
102. (7.) Septimum argumentum ſumitur â Cauſæ communitate: Cauſa enim & neceſitas Reipubl. ob quam collectæ imponuntur, communis eſt, & omnes incolas indiſtinctè concernit; ideoq; etiam effectus debet eſſe communis

nis *arg. §. fin. Instit. de capit. minut. l. 1. C. de navib. non excusand.* Unde Symbioticus in societate publicâ ad socialem vitam cum aliis colendam, & ad eam auxilia utilia & necessaria in commune conferendum & vicissim participandum obligatus est; seu omnibus ejus commodis & beneficiis fruitur, & oneribus gravatur. *arg. l. munus 18. & l. 228. ff. de V. S. Althus. lib. 1. dicæolog. jur. cap. 8. n. 7. & n. 18. relat. â Johan. Wilhel.* Rövenstr. in seinem Rechtlichen Bedencken/von Anlagen/ *n. 177.* Nam qui circa commoda, beneficia & honores Civitatis, seu communitatis participant, justum & æqvum reputatur, ut etiam onerum & incommodorum partem sustineant, juxta regulam *in l. secundum naturam. ff. de R. J.* Et JCtus Paul. *in l. 1. & 2. ff. ad L. Rhod. de jact.* prædicat hanc rationem, inquiens, æquissimum esse, commune detrimentum fieri eorum, qui propter amissas res aliorum consecuti sunt, ut suas salvas haberent. Hinc Symbiotici in Republ. illis comparantur, qui una in navi sedent, ubi nemo otiosus esse debet, nisi interdum unà cum navi velit submergi; ita etiam omnes æqualiter suum adferre necesse habent, qui commodo & beatitudine Reip. tam diu usi sunt, & imposterum frui cupiunt. *Facult. Jurid. Marpurg. in. Resp. apud Johan. Wilhelm. Rövenstr. 1. membr. 1. q. n. 19.* Hoc nisi fecerint, periculum est, ne in modum equi Æsopici partem oneris recusantis, asino succumbente & pereunte, onus integrum aliquando, qui sic immunes esse volunt, perferre, *Bodin. de Repub. d. lib. 6. cap. 2. pag. m. 1033.* aut diram, absit omen, servitutem ferre cogantur *Petr. Heig. d. q. 18. n. 35. part. 1.*

103. 104. 105. 106.

(8.) Octavo juris est haud obscuri, immunitates & exemptiones stricti juris esse *C. cum personæ ext. de privileg. in 6. Bart. in l. 2. n. 4. ff. de jur. immunit. Tessaur. decis. 116. n. 7.*

107.

&

& seq. Surd. Consil. 313. n. 16. ubi ex *Berõ. consil. 148. n. 37. vol. 2.*
108. refert, immunitatis concesſionem ſui natura eſſe reſtringibilem, *Joan, Köpp. deciſ. 61. n. 11.* Ideoq; reſtringendæ, præſertim, quandò de tertij præjudicio & detrimento agitur.
109. Nam tale privilegium in præjudicium tertij conceſſum ſtrictè interpretandum, *Dd. in l. beneficium. 3. & ibi Gothofr. verb. pleniſſime. ff. de conſtit. Princip. per l. 2. §. 16. ff. ne quid in loc. publ. Joh. Nold. in Synopt. tract. de ſtat. nobil. civil. cap. 14.*
110. *n. 49.* Imo plane non eſſe obſervandum, quando ex poſt facto incipit eſſe damnoſum. *Abb. & reliqui Canon. in c. cum adhæc Ext. de cler. non reſidend.* ſed ſtatim perdere vires ſuas, quam primum reincidit in iniquitatem, voluit *gl. in c. reſcripta. 25. q. 2. Roland. â Vall. Conſil. 1. n. 162. & 2. ſeqq. vol. 2.*
111. *Rauchbar. part. 2. q. 11. n. 90.* Cum Princeps in dubio non præſumatur velle præjudicium afferre jure alieno. *d. l. 2. §. 10. & ibi Gothofr. in verb. ſolet. & d. §. 16. ff. ne quid in loc. publ. Alciat. de præſumpt. reg. 3. præſumpt. 11. n. 1.* nec ejus in-
112. tentionem fuiſſe, ne in bellorum, vel aliis neceſſitatibus ſubvenirent patriæ, propter quod patria accipere poſſit notabile detrimentum, *Natt. Conſil. 63. n. 4. Joan. Köpp. de deciſ. 61. n. 11. ubi. nn. ſeqq.* rem exemplis illuſtrat.
113. (9.) Nono non parum juvat, quod tempore neceſſitatis ne Clerici quidem, qui tamen magis ſunt privilegiati. *Modeſtin. Piſtor. d. Conſil. 9. n. 49.* tam quâ perſonas, quàm quâ bona, ſint immunes â collectis, *l. ad inſtructionem. C. de SS. Eccleſ. Alexand. conſil. 30. vol. 5. Chaſſan. ad conſuet. Burg. Rubr. 1. §. 4. in text. Ledroict. de indire. n. 22. Schurff. Conſil. 44. n. 16. & ſeq. cent. 1. Gail. lib. 2. obſ. 32. n. 7.* imo nec ipſa
114. Eccleſia *l. placet. l. jubemus, & ibi Gilken. n. 1. & ſeqq. C. de SS. Eccleſ. l. 2. C. de quib. muner. ſe nem. excuſ. d. l. 1. ut nemo. lic. ſe ab empt. Spec. c. 4. & c. 7. ext. de immun. Eccleſ. Schurff. d.*

Conſil.

Consil. 55. n. 11. cent. 3. Thoming. decis. 55. n. 24. Petr. Freder. d. cap. 45. §. 14. n. 12. lib. 2. de mandat. Unde etiam ipse Salvator noster Christus â solutione tributi se & Ecclesiam immunem esse noluit. *c. tributum. 23. q. 8.*

(10.) Decimo hæc sententia optimis nititur rationibus politicis, & Juridicis. Cuilibet enim subdito Patria carior esse debet, quam propria bona, *l. 19. §. 7. ff. de capt. & postlim. revers.* imo charior, quam parentes sunt; & quilibet etiam contra illos eam defendere tenetur *l. minime 35. ff. de religios. & sumpt. fun.* & sic proprium sanguinem pro patriæ salute & necessitate effundere, cum hæc sit charior, & præferenda omnibus rebus & liberis nostris *l. 3. §. 5. ff. de muner. & honor.* Patriæ enim nascimur *l. 1. §. 15. ff. de ventr. in poss. mitt.* & ita ipsa natura patriæ nos devincit, *l. 2. ff. de J. & J.* Mirum igitur non est si quilibet prō Patriæ libertate & salute bona contribuere jubetur, cum hæc cedant vitæ & sanguini *l. 10. §. 2. in fin. ff. de pœn.* & secundum *Cic.* omnia sua bona quis patriæ debeat. *lib. 1. de Legib.*

(11.) Undecimo hanc sententiam Recessus Imperij confirmant, R. A. *de anno 1495. tit.* Königl. Satzung / von dem gemeinen Pfenning. *in fin. pr. ibi* Alle und jegliche Menschen / R. A. *de anno 1500. tit.* Von Söldenern / wie die auffgesetzet und gehalten werden sollen. *& tit.* Von der Ritter- und Knechte-Steur / R. A. *de anno 1548. §.* Wiewol nun Chur-Fürsten / Fürsten und Stände / *in fin. vers.* Welches wir von gemeinen Ständen / & §. Damit aber gemeine Stände R. A. *de anno 1555. §.* Dieweile nun diese Hülffe. R. A. *de anno 1557. §.* Und sollen die Unterthanen. R. A. *de anno 1566. §.* Und sollen die Unterthanen. R. A. *de anno 1576. §.* Und nach deme die ansehnliche Hülffe / *cum §. seq.* R. A. *de anno 1582. §.* Und nach deme die ansehnliche Hülf-

» fe/ *cum §. seq.* R. A. *de anno 1594. §.* Demnach sollen die Un-
» terthanen. In welchen allen ausdrücklich enthalten / daß
» alle Unterthanen / sie seyn Geist- oder Weltlich / exempt
» oder nicht exempt, gefreyhet oder nicht gefreyhet / niemand
» ausgenommen / auch ungehindert aller Vorträgen, Statu-
» ten, Obligationen, Gewohnheiten und Herkommen / zu
» solchen gemeinen Reichs-Anlagen verbunden. Ob nun wol
119. *Mynsinger. d. decad. 15. Resp. 1. n. 17.* prætendiret, daß 1. der
R. A. *de anno 1555.* in casu speciali rede / nemblich in dem
Fall / wann eine Steur angeleget wird / zu dem ende / daß
den ungebührender weise vorgatterten oder versambleten
.11 Kriegs-Volck in der eyle gesteuret und gewehret werden
möge / It. Daß die R. A. *de annis 557. & 166.* alleine von
Türckensteuren reden / derowegen selbige constitutiones
ausserhalb solchen Fällen auff andere Casus nicht können /
120. oder mögen extendiret werden. Und dann 2. daß sie allei-
ne von den gefreyheten Personen / nicht aber von den ge-
freyheten Gütern reden / nulla vero constitutio extra verba
.11 illius extendenda; cum non sit verisimile, constituentem
id voluisse, quod verbis non expressit; sed casus omissus
pro omisso habendus. Unius enim inclusio est alterius ex-
clusio, per jura vulgata, & affirmatum de uno, de reliquo
intelligitur esse negatum *c. non ne Ext. de præscript.*

121. So erhellet doch vor Erst aus berührtem R. A. *de An-*
no 1555. das Contrarium, daß nemblich die Hülffe nicht al-
lein und blosser Dinge zu dem ende begehret und gewilliget /
daß dem vorgatterten Krieges-Volck gewehret werden
möchte / Sondern in genere, Wie gemeine Ruhe und Si-
cherheit zu erlangen / zu erbauen und zu erhalten / ꝛc. §.
Und haben demnach & §. §. *seqq.* So wird auch fürs Ander
122. feyrlichst acceptiret, daß zugestanden wird / daß in solchen
Fällen

Fällen und publicis neceſſitatibus die privilegiati und exempti ſo wol/ als andere / zu ſteuren gehalten ſeyn/ Nun iſt aber zuvor in ratione decidendi ſecundâ ausgeführet/ Quod ex identitate rationis, ubi de favore publico agitur, 123.
de ſimilibus ad ſimilia fiat extenſio, nec dicatur extenſio ex ratione militante, ſed comprehenſio, *Eberhard. in top. loc. â ſimili n. 1. & 2.* Quæ enim nexus rationis connexuit, 124.
diſpoſitio juris non ſeparet, inquit, *Bald. in c. quia V. circa finem. de judic. relat. â Petr. Surd. conſil. 553. n. 43. in fin. & n. ſeqq.* Sed ubi eadem ratio eſt; ibi etiam eadem juris diſpoſitio militare debet, *l. illud 32. ff. ad l. Aquil. Surd. Conſil. 301. n. 19.* Als auch vors Dritte / kurtz zuvor in prima quæſti- 125.
one, in rationibus decidendi mit mehren deduciret, Daß die vom Adel ihrer Perſohn oder Adel Standes halber in contributionibus keine immunität, noch einig privilegium haben / erfolget nohtwendig / daß es von ihren / certo reſpectu gefreyheten Gütern zuverſtehen/ zumahlen alle und jegliche Menſchen; Item alle Unterthanen darzu verobligiret ſeyn ſollen / Und iſt ohne das unſtreitigen Rechtens / collectas materialiter ſeu naturaliter h. e. re ipſa & effectu eſſe onera rerum, *Natt. Conſil. 149. n. 4. Thomat. §. moleſtia. n. 8.* Vors Vierdte ſo irret auch nicht was *Mynſing. ſub n. 20.* 126.
§. So wird auch weiter regeriret, daß in den Reichs-Abſcheiden nicht præciſe diſponiret wird / daß die befreyheten Perſohnen zu der Türcken-Steur contribuiren ſollen / beſondern nur darinne ſchlecht verſehen iſt / daß es einer jeden Obrigkeit frey ſtehen ſoll / die gefreyheten Perſohnen mit Steuren zubelegen / derowegen es in nudo arbitrio cujusvis loci Magiſtratus beſtehet / ob er ſie belegen wolle oder nicht / und dürffen die Unfreyhen demſelben nicht contradiciren, per allegata *ibidem ſub n. 21.* Dann ſolches läufft ex-

preſsè contra mentem conſtituentium, welcher in dieſem Fall auſſer allem Zweiffel dieſer iſt/ weilen jedes Orts hohe Obrigkeit ſolche Hülffe vermüge der Rechte/ aus ihren Cammergütern zureichen ſchuldig/ Und aber die Reichs-Fürſten ſich beſchweret/ daß ihnen ſelbige daraus zuerheben beſchwer- und unmüglich fallen wolte/ iſt ihnen Macht gegeben/ ihre Unterthanen desfals zu collectiren/ und weilen es communem patriæ ſalutem concerniret, ſollen alle Unterthanen indiſtinctè Geiſt- oder Weltliches Standes ꝛc. darzu verbunden ſeyn/ committit igitur fallaciam â dicto ſecundum quid, ad dictum ſimpliciter, So ſtehet es
127. auch nicht in arbitrio Principis, ſolche Steuren ſeines gefallens nach/ von den Unterthanen zufordern/ und einen vor den andern zubeſchweren/ jure enim hoc certiſſimo utimur, Principi fas non eſſe, Juri Civili derogare, quod naturali ratione ſeptum eſt, *Aymon. Cravet. Conſil. 945. n. 10.* quod utiq; fieret, ſi dominium pecuniæ cuiquam auferret, & alios pro exempto ſolvere juberet, *Id ibid. n. 3.* Sonderu es erfordern die Reichs-Abſcheide/ daß darinne Gleichheit ſol gehalten/ und keiner vor dem andern beſchweret werden.

(12.) Dahero auch duodecimo, die vom Adel nicht al-
128. leine vor dieſer Krieges Unruhe/ als *Anno 1614.* wie zuvor gedacht/ ihre Ritters-Hueffen etliche Jahr nach einander mit verſteuret/ welches *anno 1626.* auff abermahlige anſtellung renoviret, und ſie ſich anderweit de novo darzu eingelaſſen/ ſondern auch bey jetziger Krieges-Unruhe ſolches continuiret, maſſen *anno 1627.* beſage des Steur-*Edicts, ſub dato* Wolgaſt den *19. Decembr.* geſchehen/ da 2. fl. von jedem hundert gegeben/ und ſo wol prædia feudalia, als allodialia in æſtimum gebracht/ und keine immunität, oder exemption

xemption attendiret worden/ Item *Anno 1630.* vermüge des Steur-*Edicts*, *sub dato* Alten Stettin den *31. Augusti*, da ein jeder von dem Wehrt aller Güter/ beweg- und unbeweglichen/ allodial oder Lehn ein Gülden vom hundert abstatten/ und in den Steur-Kasten einbringen müssen/ da gleichesfals alle exemptiones cassirt, so haben sie auch *anno 1633.* laut des Steur-*Edicts* unter *dato* Alten Stettin den *15. Decembr.* von ihren Ritterhueffen ein gewisses an Korn gesteuret/ der vielen ergangenen Viehe- und anderen Steuren/ deren daroben gedacht/ und ohne einige bedingliche reservation, abgestattet/ zugeschweigen / Cum igitur non se- 129.
mel, sed aliquoties se collectare passi sint, quam prætendebant possessionem, per illos actus antiquatam esse, & imposterum eos collectari posse, asserit *Joh. Gars. de. Nobil. gl. 6. n. 21. & seq. Flor. Diez. de Mena. q. pract. 21. n. 248. lib. 2. relat. â Joh. Nold. d. lo. n. 10.* privilegium enim contrario a- 130.
ctu, & non usu amittitur, *l. si quis. C. de pact. l. privilegio 27. & l. 64. C. de Decurion. lib. 10. Tiraquell. de Nobil. cap. 32. n. 4. Dec. Consil. 638. n. pen. Tiber. Decian. Resp. 25. n. 106. vol. 1. Joh. Nold. d. lo.* Und ob zwar darbey zu weilen protestiret, daß 131.
es in anderen Fällen/ oder ins künfftige ohne Beliebung der gesaumbten Landschafft und Stiffts-Ständen zu keinem præjuditz sol eingeführet noch angezogen werden/ So ist doch solche protestation, so wol auff die E. Städten/ als Ritterschafft gerichtet/ also daß sie allerseits in gleicher Freyheit/ quoad contributiones, begriffen/ zu geschweigen daß sie bey jetzigen Krieges Zeiten zuweilen ohne einige Bedingung und protestation, Bevorab in den Korn-Steuren/ von ihren Ritterhueffen contribuiret, qui igitur 132.
sponte solvit, sibi præjudicat, *d. l. & 2. C. de his, qui mun. spont. sub l. 4. & l. 7. C. de appellat. Surd. Consil. 262. n. 17.* Et

qui

133. qui immunitatem prætendit, patitur autem se describi in libro debentium, cogi potest ad solvendum, nisi in continenti appellaverit, *Tiber. Decian. Resp. 41. n. 92. vol. 2.*

134. Et hanc denique (13.) Sententiam non tantum Cameralis judicij Spirensis usum & consuetudinem totius Germaniæ receptam comprobasse refert, *Mynsing. cent. 4. obs. 70.* sed etiam ut communem opinionem confirmat, *Francisc. Viv. in thausaur. comm. opin. verb. immunitas n. 1. Laurent. Kirchov. ibid. verb. immunitas à Collectis. Johan. Köpp. d. decis. 61. n. 9.* ubi plures allegat, qui illam magis communem asserunt, eamq; tàm in legendo, docendo & disputando, *Dyn. Bald. Albert. de Rosat. Salycet. Alexand. & Jason. in l. si ex voto 8. in pr. & ibi Francisc. Rip. n. 71. ff. de legat. 1. relat. à Schrad. d. part. 10. sect. 1. n. 130. Bart. in l. 1. n. 8. C. ut nem. lic. in empt. Spec. & in Rubr. n. 2. per Cyn. C. de Super indict. Thomat. d. §. Exactis. n. 19. & seqq. & §. nobilitas. n. 1. Johan. Baptist. Plot. in tract. de in lit. jur. §. 1. n. 17.* ubi etiam de communi testatur *Sebast. Medic. de casib. fortuit. part. 2. q. 2. n. 6. Eberhard. in Top. loc. à rat. leg. larg. 79. n. 51. Hartman. Hartm. pract. observat. tit. de censib. obs. 6. Petr. Freder. d. c. 45. n. 14. lib. 2. Rosenthal. d. c. 5. concluf. 78. n. 12. Gail. d. lib. 2. obs. 52. n. 26. Petr. Heig. d. lo. n. 23. & seqq. Matth. Steph. de nobil. c. 6. 1. 35. & seqq.* Wintzler. *in observat. Synopt. de collect. Imper. obs. 14. vers. Insuper. Johan. Matth. in tractat. de contribut. cap. 6. n. 137. Johan. Schöner. d. disput. Feud. 4. lib. 1. th. 108. lit. b. & th. seqq. Schröder. de jur. bellic. th. 3. lit. b. Meyerer. de præferent. Creditor. lib. 2. tit. 4. n. 18. & seq. It. n. 21.* ubi in specie ad Nobiles extendit. *David. Mev. Syndic. Stralsund. disputat. de Contrib. th. 22. lit. b. vers. Excipitur Casus.* quam consulendo & decidendo comprobant *Oldrad. consil. 98. & Consil. 268. n. 1. & seqq. Roland à Vall. Consil. 5. n. 26.* ubi receptiorem dicit, præsertim

in

in conceſſione per privilegium *n. 51. vol. 1. & Conſil. 76. n. 7. & 5. ſeqq. & num. 23. vol. 2. It. Conſil. 80. per tot. vol. 3. Aymon. Cravet. Conſil. 294. in pr. verſ. Quibus tamen non obſtantibus. ubi. n. 1. & ſeq.* contrarium in immunitate per transactionem acquiſita tenet & *conſil. 585. n. 3. ubi in ſeq.* in privilegio per contractum acquiſito contrarium defendit. *Conſil. 726. n. 3. Natt. Conſil. 63. n. 1. & ſeqq.* qui itidem in prædicto caſu contrarium aſſerit. *Item Conſil. 397. n. 1. & conſil. 525. n. 1. & 2. Franciſc. Burſat. conſil. 16. n. 22. & ſeq. It. n. 26. n. 51. & n. 71. Menoch. conſil. 156. n. 7. & n. 33.* ubi excipit caſum contractus *lib. 2. Conſil. 1061. n. 17. & aliquot ſeqq. & Conſil. 1105. n. 86. & ſeq. Schurff. conſil. 44. n. 16. & ſeqq. & Conſil. 59. n. 24. cent. 1. Surd. Conſil 313. n. 97. Pruckman. Conſil. 27. n. 26. vol. 1 Coler. conſil. 1. n. 263. & ſeq. Gödd. Conſil. Marpurg. 16. n. 269 & aliquot ſeqq. vol. 4.*

III. Huic affinis eſt *tertius caſus*, publica nempe utili- 135.
tas contra publicam enim utilitatem, quæ privilegiorum
finis & ſcopus eſt, *l. 2. ff. de conſtitut. princip.* & ſic contra 136.
jus publicum ceſſant omnia privilegia, *l. jus publicum. 38. ff. de pact. l. fin. C. ſi contr. jus vel util. publ. l. jubemus C. de SS. Eccleſ. lib. 1. C. de nav. non excuſ. Schurff. Conſil. 44. n. 18. cent. 1.* unde privilegium generaliter indultum non includit ca- 137.
ſum publicæ utilitati contrarium, & ſi includeret, non valeret, *Schurff. d. Conſil. 44. n. 17. & conſil. 59. n. 24. cent. 1. Modeſt. Piſtor. d. Conſil. 9. n. 36. vol. 2. Weſenbec. Conſil. 40. n. 28. vol. 1.*

Quemadmodum enim leges omnium ſalutem ſingu- 138.
lorum ſaluti anteponunt, ſic vir bonus & Civilis officij non
ignarus utilitatem publicam magis, quam privatam cu-
rat, *Cic. lib. 3. de finib.* Hoc omnes gentes lumine rationis, 139.
quam natura omnibus hominibus indidit, præclarè docent,

publicam

publicam utilitatem omninò præferendam esse commodis privatis, ut ex quàm plurimis legislatorum sententiis appa-
ret. *c. scias frater. 7. q. 1. c. in scripturis 8. q. 1. l. actione. §. diximus. vers. Labeo ff. pro soc. d. l. Un. §. fin. C. de caduc. toll. c. Imperialis in princip. de prohibit. Feud. al. per Lothar.* Publica
140 privatæ ne cedant commoda causæ, inquit *Claud.* Imò favore publicæ utilitatis bene potest noceri privatæ utilitati: Sic publicâ suadente utilitate jubere potest Princeps domum subditi sui demoliri, aut ejus fundum propinquum Urbi vel Civitati, pro dilatandis fossis civitatis vel extruendum propugnaculum, aut ob aliam publicam necessitatem, occupari: Item. Suburbia destrui vel incendi, ne eo se hostis recipiat. *l. 9. & l. 14. C. de oper. pub.* Sic quilibet tenetur ad refectionem putei communis vel publici contribuere, etiamsi eo non utatur nec uti velit *c. in nostra ext. de injur. Jas. ad l. 2. n. 26. C. de jur. emphijt.* Sic quando via publica vel inundatione fluminis vel ruina amissa est, vicinus proximus viam præstare debet, *l. 14. ff. quemadm. ser. amitt. juncto d. c. in nostra de injur.* Sic in transigendâ pace cum hoste Princeps remittere potest damna subditis tempore belli illata, etiam invitis & reluctantibus subditis, maximè si aliter pax haberi nequeat. *Matth. de afflict. decis. 36 n. 5. & seqq. Petr. Gregor. de Republ. lib. 7. c. 20. n. 37.* Sic etiam, ob publicam utilitatem, Principem subdito cuivis sui territorij privilegium eripere posse tenet, *Menoch. r.*
141. *arbitrar. jud. q. 48. n. 8. & 2. seq.* ubi plures allegat. Multa enim utilitatis publicæ causâ permittuntur, quæ alioquin vetita sunt. *l. ita vulneratus §. multa ff. ad l. Aquil. l. Barbatius. ff. de offic. Prætor.* Ratio rationis est, quia quando agitur de
142. utilitate publica, agitur quoq; de utilitate ejus, cujus res accipitur, & ideò ipse contribuere debet. *Petr. Gregor. d. lo.*

lo. n. 34. Thomat. d. §. exactis n. 10. Petr. Fred. d. lo. Petr. Heig. d. q. 18. n. 24.

Wie es nun / daß unter diesen beyden Fällen / auch die Reichs- und Crayß- Item Krieges-Steuren gehören / und billig referiret werden / gantz keinen Zweiffel hat / per ea quæ tradit. *Petr. Heig. d. q. 18. n. 5. & seq.* Also können auch die von der Ritterschafft mit Fuege und gutem Gewissen sich davon nicht entschütten und eximiren. Adeò, ut nè Imperatori quidem, vi supremæ jurisdictionis, fas sit, immunitatem ab his collectis pro placito petenti indulgere; cum harum remissio universo præjudicet imperio, in cujus præjudicium privilegia concedenda non sunt, *Gail. 2. obs. 56. n. 1. & seq. Vasq. 1. controvers. 1. n. 7.* Nec ulla patiatur juris ratio, alteri suum ut auferatur jus. *argum. l. meminerint. C. unde. vi Menocq. lib. 2. præsumpt. 10. n. 48.* nequidem ex plenitudine potestatis, *Gail. d. lo.* Und weilen vor diesem solche gemeine Onera und Bürden / ad communem Imperij salutem sartem tectam asserendam directa allein der Armuth auffgeleget / und die vom Adel nichtes darzu geben wollen / ist endlich Gottes gerechter Zorn und Straffe darauffer folget / auch so gar / daß es Kindes Kind in tertiam & quartam usq; generationem empfinden und nicht vergessen wird / Massen weyland Hertzog Ernst Ludewig Hochseligen Angedenckens / vor etliche 40. und mehr Jahren schon ominiret, in dem Hochgedachte Ihre Fürstl. Gn. in dreyen unterschiedenen Landtagen proponiren lassen / daß der alte modus contribuendi, da er auch in den Reichs-Steuren gefolget werden solte / wider Gottes Wort / die gemeine beschriebene Rechte und natürliche Billigkeit wäre / daß auch kein Glück noch Segen Gottes

143. 144. 145. 146.

darbey seyn würde/nachdem sie der vordrückten Armuth stetige Seufftzer wider sie streitende hätten.

Responsiones ad contraria.

Was nun die ex adversò angezogene fundamenta bereichen thut/ Ob wol dieselben hieraus sich selbst gar leicht hintertreiben/ so wil man sie doch/ zur besserer Erleichterunge/ mit kurtzen durchgehen und besehen/ ob und wie weit sie statt haben.

147. *Ad 1.* Und zwar das Erste belangend/ ist unläugbahr/ daß die vom Adel nicht alleine vigore homagij, sondern auch/ ratione subjectionis, den Hertzogen zu Stettin Pommern vorwand/ und so wol den Huldigungs- als Lehn-Eyd ablegen und præstiren müssen/ Weilen sie demnach nicht als schlechte Leben-Leute/ sondern zugleich als Unterthanen/ allhier consideriret werden/ kan solche ratio anhero nicht appliciret werden/ sondern committiren abereins fallaciam â dicto secundum quid, ad dictum simpliciter.

148. *Ad 2.* Ad secundum respondetur non esse inconveniens, quod una res diverso respectu & jure censeatur, ex diversitate scilicet rationis & causæ. *Tessaur. decis. 116. n. 11.*

149. Quamvis enim Vasallus ad servitiorum præstationem teneatur, illa tamen personalia sunt, & Domino debentur, quod prædium feudale ab ipso ex mera liberalitate absq; pecunia

150. consecutus fuerit: Cum verò prædium istud insuper affectum sit obligatione solvendi munera patrimonialia, quæ sumptus requirunt, & publicæ necessitatis causa imponuntur, atq; ita cum tali obligatione ad ipsum pervenerit, inde evenit, ut ex diversa obligatione oriantur: Una enim respicit actum adquisitionis prædij per Vasallum, ac subjectionis per eundum factæ; altera vero ipsum prædium

&

& commodum Fructuum, pro quo prædia ſunt obligata ſolutioni munerum. *Thomat. d. §. exactis n. 20. verſ. non obſtat ratio adducta pag. m. 347. in fin. & ſeq.* Cum igitur ex diverſis cauſis diverſam obligationem ſuſtineant nobiles, dici non poteſt illos duplici onere gravari *arg. l. 1. C. ne ruſtic. ad ull. obſeq.* Ubi ruſticus capitationem & annonam ex illa ratione ſolvere cogitur, Nam munus perſonale præſtat Vaſallus domino ſuo, cui promiſit accipiendo prædium feudale; Collectam verò indictam prædio & patrimonio ſolvi univerſitati. *Thomat. d. lo. pag. m. 349. fere in med.* So iſt auch zuvor angedeutet / quod feuda regulariter nulli ſint ſubjecta oneri, ſed propter urgentem neceſſitatem & publicam utilitatem, aliosq; caſus exceptos illud ſolum induci, ut illa cum aliis ſuſtinere cogantur; Cum in neceſſitatibus publicis leges non ſerventur. *l. ut gradatim. §. 1. ff. d. muner. & honor.* Sed â regula ſtricta recedi poſſit. *d. l. quæ propter neceſſitatem ff. d. R. J. Roland. â Vall. d. conſil. 80. n. 1. & ſeq. vol. 3.* Wie kurtz zuvor in rationibus decidendi ſo wol in caſu ſecundo, als tertio mit mehren bewehret / wiewol man ihnen ſolches nicht anmuhtet / wann ſie ihre gebührende Roß- und Mann-Dienſte in effectu præſtiren, und ihre Lehne mit dem Leibe vortreten / daß aber die E. Städter dieſelben mit ihren Koſten vorbitten und ſie darbey ſtille ſitzen ſollen / iſt höchſt unbillig / und wider alle raiſons.

Ad 3. & 4. Eine ebenmäſſige Beſchaffenheit hat es auch mit der Dritten und Vierdten motive, daß ſie alleine regulariter, extra caſus neceſſitatis & publicæ utilitatis aliosq; exceptos, ſtatt haben; Ludunt igitur eodem elencho â dicto ſecundum quid, ad dictum ſimpliciter.

Ad 5. & 6. Ad Quintam & Sextam rationem quod attinet,

net, ſupra in prima quæſtione demonſtratum eſt, nobiles ratione perſonæ, & ſolius nobilitatis intuitu, nullis gaudere privilegiis in contributionibus, ſed feuda ſaltem immunitatem illis regulariter tribuere, quo reſpectu etiam ignobiles non tenentur contribuere, *Tiraquell. d. cap. 20. n. 170.* ideoq; non de privilegio aliquo perſonali, ſed reali accipi-

158. endum eſt, Vnd reden auch die allegirten *Dd.* nur de immunitate alicui per contractum, vel per pactum, vel etiam per privilegium, quod in contractum tranſivit, conceſsâ, quæ multum differt, ab immunitate ſimpliciter ex privilegio

159. data. Hic enim, qui per privilegium immunitatem acquiſivit, non poteſt conqueri, ſi urgeatur ad aliquod onus, cum ex toto privilegium poſſit revocari, ut paulô ante in tertio caſu comprobatum eſt: Secus verò, qui eam ex conventione adeptus eſt, ille de injuria ſibi illatâ conqueri poſſet, ſi in aliqua parte labefacteretur, cum generalis ſit promiſſio facta, *Nart. conſil. 66. n. 1. verſ. Nam Dd. noſtri tom. 1.*

160. *& conſil. 397. n. 10.* Quibus accedit, quod in caſu, in quo per legem ſcriptam ſunt immunes, non agatur de publica neceſſitate, nec de præjudicio imperij, aut juris tertij, *Thomat. d. §. exactis n. 37. pag. m. 381.*

Ad 7. Uff den ſiebenden Einwurff/ iſt in Secundo caſu ratione undecima nach Nohtdurfft geantwortet/ dahin man ſich gratâ brevitate referiret.

161. *Ad 8.* Daß auch Octavò die privilegiati, ſo vtel immermüglich/ ſeu quantò minus fieri poteſt, und ſonderlich extrâ caſus expreſſos verſchonet bleiben/ damit iſt man einig: Wo aber in caſibus neceſſitatis & publicæ utilitatis alle privilegia ceſſiren, und in den conſtitutionibus imperii indiſtinctè auffgehoben ſeyn/ müſſen dieſelben ſecundum literam

ram verstanden werden / und sollen billich dieselben in illis casibus nicht geniessen.

Ad 9. Was Nono de consuetudine loci moviret wird / darin mangelt es an dem vornembsten requisito, nempè consensu, so ad consuetudinem erfordert wird / zumahlen darwieder die E. Städter allewege feyrligst protestiret, solcher unzimblich angemasseter Exception ausdrücklich contradiciret, und deßfals nicht allein gegen die Herren Landes Fürsten / sondern auch gegen die Röm. Käyserliche Majest. sich in unterschiedlichen Supplicationibus beschweret / wie Acta publica beglaubigen / cum etiam necessitas omnibus legibus, atq; sic etiam legi non scriptæ deroget, *l. 1. & ibi Dd. ff. de offic. ejus cui mand. est jurisd.* & omnem immunitatem excludat, *Wesenbec. Consil. 40. n. 28. vol. 1.* könte ihnen auch die Gewonheit / wann einige introduciret, nicht zu statten kommen. 162. 163.

Ad 10. Was endlich die allegirte præscription betrifft / ist gleichfals unstreitigen Rechtens / quod ob evidentem aliquam necessitatem, immunitates etiam præscriptione acquisitæ cessent *Johan. Köpp. d. decis. 61. n. 9.* Sunt enim regulariter odiosæ & restringendæ. *Bald. de præscript. 2. part. 3. pr. q. 2. n. 11. pag. 47. Tiber. Decian. Resp. 2. n. 14. & Resp. 5. n. 7. vol. 4. Roman. Consil. 368. n. 8.* cum semper aliquid iniquum habeant, dicente *Bald. in l. 1. §. pueritiam ff. de postul.* quod vergant contra naturalem & positivam justitiam, & sic in jure quidem consistant jure bono, sed non æquo; tuentur enim aliquem contra jus commune, contra salutem Reipublicæ, & contra verum rei dominum *Angel. in l. sequitur §. si viam. de usu cap.* locupletant cum aliena jactura, *l. jure naturæ. ff. de R. J. l. nam hoc natura ff. de condict. indeb. l. 6. §. 3. ff. de neget.* 164. 165.

meget. gest. c. locupletari. de R. J. in 6. Chassan. ad consuet. Burgund. Rubr. 13. §. 8. vers. præscriptibiles n. 7. & 8. Unde impium præsidium temporis vocatur, *Novell. 9. vers. habeat.* & qui in tempore se fundat, dicitur uti ex circumventione temporis. *Nov. 49. cap. 1. vers. volumus. Cravet. consil. 201. n. 37.*

166. *Decian. Resp. 26. n. 31. vol. 5.* So haben auch die vom Adel unterschiedlich / so wol bey Friedens Zeiten / als auch bey diesen martialischen Leufften von ihren Ritterhuesten gesteuret / wie zuvor mit mehren berühret / dardurch die vormeinte præscription, da sie einige zu prætendiren, interrumpiret und gehoben. Præscriptio enim sine certa & continua possessione vel quasi nulla est, *l. 5. ff. de Usucap. §. diutina Instit. Eod. c. sive de R. J. m. 6. & ibi. Dyn.* Massen daroben mit mehren deduciret.

167. Dieses habe ich also nach besage gemeiner Rechten / Reichs-Constitutionen, und der fürnembsten Politicorum Meinung / salvo aliorum judicio, zu Hintertreibung eingesessenen Irthumbs / Dienst des Vaterlandes / und Erhalt- und Fortsetzung der lieben Justitz bedencklich einführen und betrachten wollen / nicht zweiffend / es werde ein jeder / justicæ causæ beypflichten / und wie er in Gewissen sich schuldig empfindet / also auch im Wercke willig erweisen / und wol bey sich beherzigen / was *Bodinus* mit sehr nachdencklichen Worten schreibet:

Nostris moribus aratores ac tenues tributorum pondere præmuntur; nobiles ac locupletissimi quiq; â tributis aut immunes sunt, aut immunitatem bonorum specie adipiscuntur. Sed quemadmodum valentissima corporis humani membra putres ac defluentes humores ad imbecilliora rejiciunt, & cum eo pervenerint apostema aut exanthe-

ma

maingenti cum totius corporis dolore erumpere neceſſe eſt; idem nobis contigiſſe videmus, ut cum ſacer ac patricius ordo fortunis & opibus locuples, miſeros aratores & opifices omni tributorum genere urgeri & opprimi pateretur; quousq; plebs oneribus aſſiduis gravata ſuccumberet; tunc in urbes antea ſemper immunes, atq; in nobilium & ſacrum ordinem onus rejici oportuit: ac ſacerdotes quidem decimas pendere, nobiles vero ſuis ſtipendiis militare, & in modum equi Æſopici, qui partem oneris ferre cum recuſaret, aſino ſuccumbente ac pereunte, onus integrum perferre. *de Republ. lib. 6. cap. 2. fere pag. 1032. & ſeq.*

SUM-

SUMMARIA.

1. Occasio Responsi & brevis facti narratio.
2. Quæstio utrum Nobiles eorumq; bona á collectis exempta & privilegiata:
3. Diversitas ordinum in republica ubiq; observatur,
4. Idem in Pomerania obtinere prætenditur.
5. Nobiles multis prærogativis gaudent,
6. Nobiles â collectis excipiuntur.
7. Nobilitas immunitatem tribuit.
8. Omnes boni Nobilitati favent,
9. Nobiles ob servitia equestria in alijs relevandi.
10. Antiqua possessio justitiam habet permanentẽ.
11. Ex non usu taleandi inducitur præscriptio libertatis.
12. Regulariter omnia onera sunt præscriptibilia.
13. In præscribendâ immunitate sufficiunt 40. añi.
14. Consuetudine forenses subjiciuntur collectis.
15. Præscriptio libertatis favorabilior, quàm onerum.
16. Præscriptio immunitatis in Recessib. Imperii approbatur.
17. In Gallia, Polonia, Germaniâ libertas Nobilium recepta.
18. Rationes decidendi primæ quæstionis.
19. In jure Nobiles, eorumq; bona omnia non sunt privilegiata.
20. Quilibet possidens tenetur ad onera realia.
21. Causa naturalis prævalet accidentali.
22. Nobiles ab oneribus merè realibus non exemti.
23. Omnes tenentur ad onera, qui expressà lege non excepti.
24. Exemtio ab oneribus patrimonialibus ne quidẽ Conventione, & pecuniâ datâ acquiritur;

25. Nobiles & ignobiles quoad Commoda æquiparantur.
26. Ignobiles ad onera patrimonialia tenentur.
27. Jus Novellar. functionib. Civitatum ſubjecit Nobiles.
28. Facilior eſt liberatio â patrimonialibus, quam perſonalibus.
29. Per receſſus Imp. etiam immediati Nobiles muneribus ſubjiciuntur.
30. Hodierna Nobilitas juri Civili incognita.
31. Nobilitas virtute quæſita JCctis tantum cognita fuit.
32. Hodierni Vaſalli Nobilitatem primævæ Militiæ debent.
33. Milites de jure onera patrimonialia ſuſtinent.
34. Juris Regulæ ſtandum, donec exceptio probetur.
35. Imperatoris prædia oneribus realibus obnoxia ſunt.
36. Nobiles ad onera patrimonialia teneri Dd. ſuffragio probatur.
37. Princeps non ſine conſenſu ſubditis tributum imponit.
38. A diverſitate ordinum non infertur immunitas.
39. Privilegia facti ſunt, ergo probanda.
40. A feudorum immunitate non valet argumentum ad alia bona.
41. Unius incluſio eſt alterius excluſio.
42. Dd. eximentes Nobiles loquuntur vel de Vaſallis vel de ſpeciali conſuetudine. jung. n. 50.
43. L. Medicos ff. de Profeſſorib. declaratur.
44. Diſtinguitur inter Nobilitatem ſcientiæ & politicam.
45. Favor unius alteri præjudicium parere nõ debet.
46. Utrum Nobiles in Pomeraniâ perpetuò â collectis exemti fuerint.
47. Ad poſſeſſionem immunitatis requiritur exiſtentia caſuum.

48. Sine poſſeſsione non procedit præſcriptio.
49. Non entis nullæ ſunt qualitates.
50. Conſuetudines alienæ ſunt ſingulares & locales,
51. Quæ non obligant niſi ſubditos, nec de loco ad locum extenduntur.
52. Exempla Regionum, in quibus Nobilitati tributa imperantur.
53. Quæſtio 2. utrum Nobilium bona feudalia, de quibus ſervitia Equeſtria præſtantur, ab omnibus oneribus exemta ſint? magis dubia eſt;
54. Collectarum ſolutio eſt teſſera ſubjectionis.
55. Jus Vaſallagii non facit ſubditum.
56. Ad ſervitia perſonalia obligati aliis oneribus non gravandi.
57. Duplici onere nemo gravari debet.
58. Rei feudalis proprium eſt, non ſubjici oneribus, jung. n. 156.
59. Vaſallus collectus per vim, vim, errorem, vel importunas preces ſolviſſe præſumitur,
60. Quod Vaſallo præjudicare non debet.
61. Vaſalli an collectas debeant tempore belli & in caſu neceſsitatis.
62. Immunitas ex cauſâ onerosâ quæſita locum habet in caſu inſolitæ neceſsitatis;
63. Vaſalli ad collectas non tenentur quando neceſsitati ex contributione aliorum ſubditorum conſuli poteſt.
64. Receſſus Imperij exemtos gravantes non gravant bona exemta.
65. Quod lege non cavetur in practica non attenditur.
66. Legislator non cenſetur voluiſſe, quod verbis nõ expreſsit.
67. Conſtitutiones ita accipiendæ, ut privilegiati collectis non graventur.
68. In Pomeraniâ de feudis non ſolvuntur collectæ.
69. Ubi Conſuetudo Nobiles

à collectis immunes fecit, ibi contribuere cogi non possunt.

70. In exigendis collectis attendenda consuetudo.

71. Consuetudine immunitas induci potest.

72. Immunitas præscriptione acquiritur.

73. Ad præscriptionem immunitatis sufficit lapsus 30. vel 40. Annorum,

74. Præscriptio immemorialis sine dubio immunitatem tribuit,

75. Præscriptio immemorialis habet vim Tituli, Privilegii, legis,

76. Immemorialis æquipollet veritati, & tantum potest, quantum Imp. cum causa.

77. Per immemorialem acquiruntur impræscriptibilia.

78. Civitates fatentur, collectas feudis *regulariter* imponi nõ posse, sed certis saltem casibus;

79. Immunitas feudalis non personæ sed servitiorum intuitu concessa.

80. Nobiles immunitate non gaudent, qui nulla præstant servitia equestria.

81. Cessante causa exemtionis, cessat exemtio.

82. Utrum Nobilitas Pomeranica servitia equestria, vel collectas præstiterit?

83. Immunitas feudorum non extenditur ad casus summæ necessitatis, quod rationibus probatur.

84. Urgente publica utilitate omnes secundum patrimonii vires contribuere tenentur,

85. Nulla bona, etsi privilegiata, casu necessitatis immunia sunt,

86. Ipsius Cæsaris prædia tali casu onera sustinent.

87. Indictis muneribus emendi frumenta nemo est immunis.

88. Casus specialis non debet extẽdi ad alias collectas.

89. Ubi agitur de favore publico ex identitate rationis sit extẽsio. & num. 123.

90. Ex ratione identitatis nõ dicitur extensio, sed comprehensio.
91. A necessitate bellicâ nemo se potest excusare.
92. Privilegium generale nõ valet in casu publicæ utilitati contrario.
93. Privilegium non extenditur ad incogitata & supervenientia.
94. Privilegio inest clausula: *rebus sic stantibus.*
95. Necessitas non subjacet legi, sed legem frangit.
96. Necessitatis publicæ causa â præscripto legis deflectendum.
97. Necessitas non subjacet privilegio tanquam juri speciali & debiliori.
98. Privilegia omnia necessitate franguntur.
99. Necessitas ex illicito licitum, ex injusto justissimum facit.
100. Necessitates publicæ multa cogunt, & sunt morsus gravissimi.
101. Ob necesitatem sacra, & patri filium vendere permittitur.
102. Causa collectarum si cõmunis, etiam effectus communis est;
103. Symbioticus in societate publicâ ad auxilia necessaria in commune conferendum tenetur.
104. Qui de commodis communitatis participant etiam incommodorum participes esse decet.
105. Symbiotici in Rep. comparantur sedentibus in navi.
106. Verendum, ne recusantes partem oneris communis tandem totum soli subire cogantur.
107. Exemtiones sunt stricti juris.
108. Immunitas restringenda, si de tertii præjudicio agatur.
109. Privilegium in præjudicium tertii concessum strictè intelligendum.
110. Privilegium non observandum, si ex post facto incipiat esse damnosum.

111. Princeps non præsumitur velle præjudicare juri alieno.
112. Princeps non censetur velle, ne in necesſitatibus ſubveniatur patriæ.
113. Clerici, eorumq; bona tempore necesſitatis non ſunt immunia â collectis.
114. Eccleſia in neceſſitatibus â tributis non eſt exemta.
115. Patria charior eſſe debet, quam propria bona,
116. Patria charior, quam parentes, proprius ſanguis, & liberi.
117. Ipſa natura Patriæ nos devincit.
118. Receſſus Imperii exemtas collectas Imp. indicunt.
119. Caſus ſpeciales Receſſuum Imp. non extendendi.
120. Receſſus Imp. non agunt de bonis exemtis, ergò ultra verba non extendenda.
121. Oſtenditur, R. I. de anno 1555. eſſe generalem in hac parte.
122. In publicis neceſsitatibus etiam privilegiati ad collectas tenentur.
124. Quæ nexus rationis connexuit, diſpoſitio juris non ſeparat.
125. Collectæ naturaliter ſunt onera rerum.
126. Utrum arbitrio Magiſtratus per Rec. Imp. relictum ſit, collectas exẽtis indicere.
127. In Principis arbitrio non eſt, jubere, alios pro exemtis ſolvere.
128. Recenſentur caſus, & anni, quibus Nobiles Pomerani collectas indictas ſolverunt.
129. Qui aliquoties ſe collectari paſſi ſunt, impoſterũ collectari poſſunt.
130. Privilegium contrario actu & non uſu amittitur.
131. Proteſtatio communi nomine facta parem reddit cauſam & jura.
132. Qui ſponte ſolvit, ſibi præjudicat.
133. In cataſtro deſcriptus cogi poteſt ad ſolvendum, niſi

nisi appellaverit.

134. PraxiCameræImp. communi opinione, & multis allegatis Dd. latè confirmatur, quod exemti in casibus necesitatis publicæ contribuere teneantur.

135. Privilegiorum finis est publica utilitas.

136. Contra publ. utilitatem cessant omniaPrivilegia.

137. Privilegium generale non includit contrarium publ. utilitati, aliàs non valeret.

138. Vir bonus utilitatem publ. magis curat, quam privatam.

139. Omnes gentes utilitatem publ. privatæ præferendam docent,

140. Favore publ. Utilitatis benè potest noceri privatæ utilitati, quod multis notabilib. exemplis probatur.

141. Utilitatis publ. causâ multa permissa, quæ aliàs vetita.

142. Quando agitur de utilitate publ. agitur quoq; de utilitate contribuentis.

143. Nobiles tenentur ad collectas Imperij & circulorum, Reichs- und Krayß-Steuren;

144. Imperator ab his collectis immunitatem indulgere nequit, quia toti Imperio præjudicaret.

145. Alteri jus suum auferre ex plenitudine potestatis non licet.

146. Vindicta Divina solos pauperes collectari non permittit.

147. Nobiles Pomerani Principi subjecti.

148. Una res diverso respectu consideratur.

149. Servitia feudalia sunt personalia, & pro acquisitione gratuitâ debẽtur.

150. Prædia feudalia affecta sunt obligatione solvendi munera patrimonialia.

151. Commodum fructuum obnoxium solutioni munerum.

152. Ex diversis causis obligatus

tus non sustinere dicitur duplex onus.

153. Munus personale præstatur Domino, reale universitati.

154. Feuda, etsi exemta, ob necessitatem publicam collectari possunt.

155. In necessitatibus publ. leges non servantur, nec Regulæ.

156. Quæ num. 58. 59. 60. dicta cessant in casu necessitatis, in regulâ vera sunt.

157. Ignobiles de bonis immunibus non tenentur contribuere.

158. Immunitas per contractum quæsita differt ab eâ, quæ privilegio data.

159. Privilegium immunitatis ex casu necessitatis revocari potest, contractus sunt irrevocabiles.

160. Immunitas ex lege scripta competens non comprehendit præjudicium Imperij & tertij.

161. Privilegiati saltem, si fieri possit, non collectandi.

162. Consuetudinis præcipuum requisitum est consensus universitatis.

163. Necessitas publ. derogat Consuetudini æq; ac legi.

164. Immunitas etiam præscripta cessat ob evidentem necessitatem.

165. Præscriptio consistit quidem in jure bono, sed non æquo.

166. Præscriptio sine certâ & continuâ possessione nulla est.

167. Concluditur cum querela Bodini.

FINIS.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-468983-p0058-4

49

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-468983-p0059-3

Hk 349

Hs 1631

ULB Halle
005 712 858
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-468983-p0061-0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-468983-p0062-6

1,264.

246

512.

htliches Bedencken
in
TRIBUTIONS-
und
MTIONS-
Sachen/

Ao 1631

erheit über die beyden Fragen

itterschafft wegen ihres Adel-Standes einig Privi-
eren Land-Ständen / sonderlich aber denen von Städten in
s zu prætendiren?

terhueffen / darvon sie die Roß- und Mann-Dienste
g / indistincte privilegiret und befreyet seyn / also / daß sie zu
och auff einigerley Arth und Weise darvon zu steuren verbun-
r angehalten werden können?

hmen Mannes Angesinnen Anno 1635.
m Hochseel. Weltberühmten Jcto.

DAVIDE MEVIO,

bverordneten Vice-Præside des Königl. Ho-
ifmar / gefertiget / folgends ex post Actis supplirer
641. zur nützliger Information in Druck
gegeben /
præmittireten Summariis vermehret.

HALLE /

ien Hieronymus Friederich Hoffmann /
Buchhändler in Zelle / Anno 1697.

KÖNIGL. BIBLIOTHEK DER U.
HALLE a. S.